Amt Grabow

Grabower Amtsanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Grabow,
der Gemeinden Balow, Brunow, Dambeck, Eldena, Gorlosen, Karstädt, Kremmin, Muchow,
Milow, Möllenbeck, Prislich, Zierzow und der Stadt Grabow

13. Jahrgang | Ausgabe 01 Freitag, den 06. Januar 2017

Liebe Einwohnerinnern und Einwohner des Amtes Grabow,

wir hoffen, Sie alle können auf ein gutes und erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken: Auf Wünsche, die sich erfüllen und auf Anstrengungen, die sich gelohnt haben. Sicherlich haben auch Sie sich in den zurückliegenden Feiertagen gefragt, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue bringen wird. Nicht nur für uns ganz persönlich und unsere Familie, sondern auch für unsere Stadt und die Gemeinden, in denen wir leben.
Viele Bürgerinnen und Bürger in unserem Amt setzen sich ein für andere und für lohnende Ziele. Ihr soziales, kulturelles und sportliches Engagement trägt entscheidend zur Lebensqualität in unserer Region bei. Sie machen das freiwillig, sie fragen nicht, was sie das kostet oder welchen Vorteil ihnen das bringt, sie denken und handeln uneigennützig und zum Wohle eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens in unseren Gemeinden. Deshalb sei an dieser Stelle allen Menschen gedankt, die sich auch im vergangenen Jahr wieder ehrenamtlich in unserem Amt engagiert haben.

Unser Amt steht auch im kommenden Jahr vor Herausforderungen. Dafür brauchen wir Sie und Ihr Engagement. In der einen oder anderen Weise werden sicherlich auch auf uns Veränderungen zukommen. Hier sollten wir unsere Kräfte bündeln und gemeinsam Wege gehen, die das Leben in unserem Amt noch lebenswerter machen.
Besinnen wir uns auf unsere Stärken, die Kreativität, die Entschlusskraft und das Engagement der hier wohnenden und arbeitenden Bürger. Die Bereitschaft von Wirtschaft und auch Politik zum gemeinsamen Handeln, um neue Aufgaben zu bewältigen und auch Probleme zu lösen wird das uneigennützige Engagement in unseren Kommunen unterstützen!
Das bietet, wie wir finden, Anlass genug, mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken.

Liebe Einwohnerinnern und Einwohner des Amtes Grabow, wir wünschen Ihnen allen nochmals von Herzen alles Gute für das neue Jahr 2017. Bleiben Sie glücklich und erfolgreich bei allen Dingen, die Ihnen persönlich ganz besonders wichtig sind - und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Herzlichst
Ihr Stefan Sternberg
Leitender Verwaltungsbeamter

Ihre Kriemhild Kant
Amtsvorsteherin

Anzeigen

Starten Sie ins neue Jahr
mit Ihrer Traumwohnung.
Wir helfen Ihnen gern dabei.
Tel. 038756 - 28010
www.wohnen-in-grabow.de
19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 3

Mobilfunk Krischke
Telefon: 038756 28034 · www.mobilfunk-krischke.de
vodafone
Ihr Fachmann für Vodafone und Telekom-Produkte:
· Mobilfunk, LTE
· Festnetz, DSL, Kabel
· Handys und Zubehör
Marktstraße 22 · 19300 Grabow

Postwurfsendung sämtliche Haushalte

Öffnungszeiten des Amtes Grabow

montags/dienstags/freitags:	9:00 - 12:00 Uhr
mittwochs	geschlossen
donnerstags	9:00 - 12:00/14:00 - 18:00 Uhr

Der Bürgerservice (Meldestelle, Kasse, Bürgerbüro) ist geöffnet:

montags:	9:00 - 12:00 Uhr
dienstags:	9:00 - 14:00 Uhr/16:00 - 18:00 Uhr
donnerstags:	9:00 - 12:00 Uhr/14:00 - 18:00 Uhr
freitags:	9:00 - 12:00 Uhr

Zudem ist die Meldestelle und Kasse jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

Sprechzeiten der Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden:

Grabow	
Ortsteilvorsteher	
Steesow	nach telefonischer Vereinbarung unter 038781 429649
Balow	nach telefonischer Vereinbarung 0172 6037380
Brunow	nach telefonischer Vereinbarung 038721 20266 (nach 17:00 Uhr)
Dambeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4333719
Eldena	montags **gerade** Woche von 10:00 bis 12:00 Uhr im Gemeindebüro oder nach Vereinbarung 0162 8604587
Gorlosen	nach Vereinbarung
Karstädt	jeden 1. und 3. Dienstag im Monat 14:00 -18:00 Uhr 03874 250065
Kremmin	nach telefonischer Vereinbarung 038756 24183
Milow	nach Vereinbarung
Muchow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80066
Möllenbeck	nach telefonischer Vereinbarung 0172 7222383
Prislich	nach telefonischer Vereinbarung 0172 4095962
Zierzow	nach telefonischer Vereinbarung 038752 80174 oder 0172 7234268

Rufnummern Rettungsdienst und Feuerwehr

zentraler Notruf: 112
Krankentransporte
(Anmeldungen, Nachfragen): 0385 5000217
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg: 0385 5000219
Faxanschluss: 0385 5000220
E-Mail: ..... ilwm@schwerin.de
Amt für Rettungsdienst,
Brand- und Katastrophenschutz Stadt Schwerin: 0385 50000

Sonstige Notrufnummern

WBV Grabow.....038756 28010
Stadtwerke Lwl/Grabow.....03874 4140 oder 0170 7658850
ZkWAL.....0172 3838681
AZV Fahlenkamp.....03874 663030 oder 0170 7658861

IMPRESSUM:

Das Amtliche Mitteilungsblatt „Grabower Amtsanzeiger“ erscheint monatlich.

Herausgeber: Amt Grabow, Die Amtsvorsteherin
Am Markt 1, 19300 Grabow
Tel. 038756 503-0 • Fax 038756 50347
E-Mail: info@grabow.de
Internet: www.grabow.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Die Amtsvorsteherin
Redaktionskreis des Amtes Grabow
Textbeiträge bitte in digitaler Form an d.ottoberg@grabow.de

Wir bitten zu beachten, dass aus technischen Gründen Mails mit einem Datenvolumen von mehr als 10 MB nicht empfangen werden. Wir bitten daher darum Bilder entsprechend zu verkleinern oder in einzelnen Mails zu verschicken!

Es besteht kein Anspruch auf eine Veröffentlichung von eingereichten Beiträgen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Einsendungen von Parteien, politischen Vereinigungen oder sonstigen politischen Interessengruppen können nicht berücksichtigt werden. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Gestaltung, Gesamtherstellung sowie Anzeigenverwaltung:
LINUS WITTICH Medien KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: 039931 579-0
Auflage: 6.300 Stück

Vertrieb: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Preis: 0,50 € zzgl. Liefergebühr

Gemäß § 7 Abs. 4 des Landespressegesetzes für Mecklenburg-Vorpommern vom 6. Juni 1993 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Die nächste Ausgabe erscheint am 03. Februar 2017.
Redaktionsschluss dafür ist der 20. Januar 2017.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Amtlicher Teil	
Bekanntmachungen der Stadt Grabow Stellenausschreibungen	3
Satzung über die 1. Änderung des B-Planes Nr. 9 „Westliche Altstadt	4
Bekanntmachung der Gemeinde Karstädt Fahrzeugverkauf	4
Bekanntmachungen WTAZV	5
Informationen aus den Fachämtern	6
Sitzungskalender	6
Nichtamtlicher Teil	
Glückwünsche und Gratulationen	6
Die Amtsfeuerwehr informiert	7
Schulnachrichten	8
Kinder- und Jugendarbeit	9
Neues aus dem Amtsbereich	10
Veranstaltungen im Amtsbereich	23
Kirchliche Nachrichten	24
Sonstiges	25
Werbung	26

Amtlicher Teil

Stadt Grabow
Der Bürgermeister

Grabow, den 13.12.2016

Stellenausschreibung

Die Stadt Grabow hat zum 01.02.2017 die Stelle

einer Sachbearbeiterin/eines Sachbearbeiters Projektmanagement/BEM/Arbeitsschutz

neu zu besetzen.

Zu Ihren Aufgaben gehören unter anderem:

- Entwicklung, Vorbereitung, Antragstellung und Verwendungsnachweisführung von Förderprojekten
- Begleitendes Projektmanagment
- Betreuung und Beratung der Fachämter und politischen Gremien
- Zusammenarbeit mit Zuwendungsgebern sowie Institutionen, Behörden, Kommunen und Unternehmern
- das Verfahren für das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) vorbereiten
- Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen
- Kontrolle der Einhaltung und Durchsetzung der Unfallverhütungsvorschriften

Eine Änderung der Aufgabengebiete sowie die Übertragung gleichwertiger Tätigkeiten bleibt vorbehalten. Die Eingruppierung und die Zuordnung der Stelle stehen unter dem Vorbehalt der Überprüfung.

Wir erwarten von Ihnen:

- abgeschlossenes wirtschaftliches Fachhochschulstudium bzw. ein vergleichbarer FH-Abschluss oder Bachelor
- Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung und / oder im Zuwendungs-/Fördermittelrecht sind wünschenswert, aber nicht Bedingung für eine Einstellung
- Sprachkenntnisse Englisch in Wort und Schrift

Als persönliche oder fachliche Voraussetzungenwerden von der Bewerberin/von dem Beweber folgende Eigenschaften erwartet:

- gute soziale Kompetenz, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit sowie Konflikt- und Konsensfähigkeit
- Organisationsstärke und äußerst zuverlässige Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit der gängigen Standardsoftware (Word, Excel, Powerpoint, Outlook)
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zur fachspezifischen Qulaifizierung

Unser Angebot:

- die Besetzung der Stelle erfolgt zunächst für zwei Jahre
- bei Bewährung ist die vorzeitige Entfristung vorgesehen
- die Wochenarbeitszeit beträgt 35 Wochenstunden
- die Vergütung erfolgt nach dem TVöD in der Entgeltgruppe 9 a
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Auskünfte zu der ausgeschriebenen Stelle erteilt Ihnen gerne Frau Hildebrandt unter der Rufnummer 038756 50318 oder per E-Mail an h.hildebrandt@grabow.de.

Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum **13.01.2017** unter dem Kennwort
„Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Projektmanagement/BEM/Arbeitsschutz“

an die Stadt Grabow
Der Bürgermeister
Am Markt 01
19300 Grabow

Hinweis:
Aus Kostengründen respektieren wir auch Kopien der einzureichenden Bewerbungsunterlagen (lückenloser handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Tätigkeitsnachweise). Bitte verzichten Sie auf Schnellhefter. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen einen frankierten Rückumschlag bei. Onlinebewerbungen sind möglich. Sollten Sie die Möglichkeit der Onlinebewerbung nutzen wollen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an h.hildebrandt@grabow.de.

Grabow, den 13.12.2016

Sternberg
Bürgermeister

Stadt Grabow
Der Bürgermeister
Am Markt 01
19300 Grabow

Grabow, den 13.12.2016

Die Stadt Grabow sucht zum Ausbildungsbeginn **01.09.2017**

zwei Auszubildendende

für den Beruf

der/des „Verwaltungsfachangestellte(n) in der Kommunalverwaltung“

Vorausgesetzt wird ein guter bis sehr guter Realschulabschluss (Deutsch und Mathematik mindestens Note 2).

Es handelt sich um einen staatlich anerkannten Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre. Der Berufsschulunterricht erfolgt über die Berufliche Schule für Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin.

Die Ausbildung eignet sich auch für Bewerberinnen und Bewerber mit einer Schwerbehinderung.

Sie erwartet eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung in den verschiedenen Ämtern der Stadt Grabow, technikunterstützte Arbeitsplätze sowie ein freundliches Arbeitsklima.

- Sind Sie interessiert, ausdauernd, fleißig, ordentlich und motiviert?
- Treten Sie freundlich, entgegenkommend und gepflegt auf?
- Suchen Sie einen interessanten Ausbildungsberuf in einer modernen zukunftsorientierten Verwaltung?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit einem handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien der letzen zwei Schuljahre (Abiturienten reichen bitte die Leistungsnachweise ab Klasse 11 ein), einem Foto (freiwillig) sowie Nachweise über Praktika bis zum **31.01.2017** an die

Stadt Grabow
Der Bürgermeister
Bewerbung AZUBI - Verwaltungsfachangestellte/r
Am Markt 01
19300 Grabow

Sternberg
Bürgermeister

Hinweis:
Aus Kostengründen respektieren wir auch Kopien der einzureichenden Bewerbungsunterlagen. Bitte verzichten Sie auf Schnellhefter. Sollten Sie weitere Informationen zu dem ausgeschriebenen Ausbildungsberuf wünschen, steht Ihnen unsere Ausbildungsleiterin, Frau Hildebrandt, gerne unter der Rufnummer 038756 50318 oder per E-Mail: h.hildebrandt@grabow.de zur Verfügung.
Kosten, die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehen, werden nicht erstattet.

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Grabow

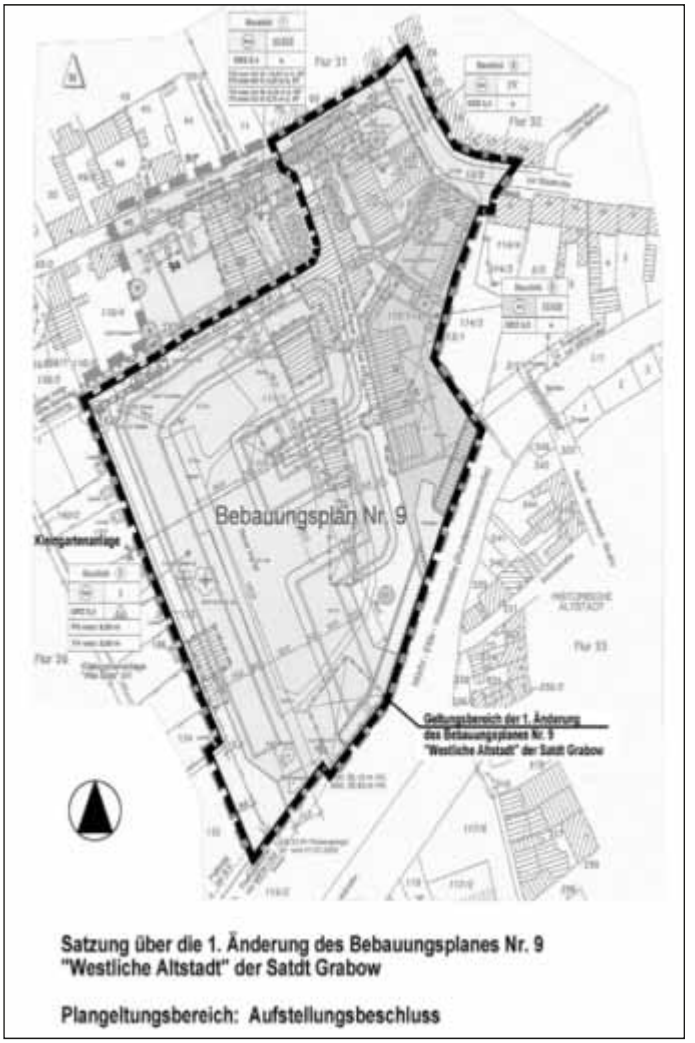
Satzung der Stadt Grabow über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB)

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Grabow hat in ihrer Sitzung am 30.11.2016 die Aufstellung der Satzung über 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ beschlossen.
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Das Plangebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Westliche Altstadt“ wird wie folgt begrenzt:
- nördlich: durch die rückwärtige Grundstücksgrenze der Bebauung „Grüner Steig Nr. 9 a und den „Grünen Steig“,
- östlich: durch die öffentliche Verkehrsfläche - Parkplatz Westliche Altstadt und die Müritz-Elde-Wasserstraße,
- südlich: durch die Müritz-Elde-Wasserstraße,
- westlich: durch die Kleingartenanlage „Alte Elde“ e. V. und die Bebauung Grüner Steig Nr. 8.

Die Planbereichsgrenzen sind nachfolgendem Übersichtsplan zu entnehmen.



Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 "Westliche Altstadt" der Satdt Grabow

Plangeltungsbereich: Aufstellungsbeschluss

Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Grabow, den 16.12.2016

Stefan Sternberg Siegel
Bürgermeister der Stadt Grabow

Gemeinde Karstädt
Die Bürgermeisterin

Bekanntmachung

Die Gemeinde Karstädt schreibt hiermit ein Fahrzeug -

VW Pritsche/Doppelkabine

zum Verkauf aus.

Angaben zum Fahrzeug:

- Bezeichnung der Fahrzeugklasse:	LKW offener Kasten
- Erstzulassung:	01/1991
- Fahrzeugtyp:	245
- Farbe des Fahrzeugs:	Grün
- Hubraum	1589 cbm
- Nennleistung:	51 kW
- Kraftstoffart:	Diesel
- letzte HU:	05/2014
- das Fahrzeug ist abgemeldet	

Die Angaben dienen lediglich der allgemeinen Identifizierung des Fahrzeuges.
Eine Besichtigung vor Gebotsabgabe ist daher unerlässlich.
Die Besichtigung des Fahrzeuges kann nach Vereinbarung mit Herrn Michel, Tel.-Nr. 0152 59173508 (zu erreichen montags, dienstags und donnerstags jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr), erfolgen.

Gebote sind schriftlich bis zum 27.01.2017 an:

Amt Grabow für Gemeinde Karstädt,
Bauamt, Am Markt 1, 19300 Grabow

zu senden. Ausgeschlossen ist die Gebotsabgabe per E-Mail und per Fax.

Schriftliche Gebote sind grundsätzlich in EURO anzugeben, sie müssen unterzeichnet sein, die genaue Anschrift des Bieters (möglichst mit Tel.-Nr.) und das Datum des Gebotes enthalten. Sie sind in einem verschlossenen Umschlag abzugeben. Der Umschlag ist außen mit der Bemerkung zu versehen:

Achtung Gebotsunterlagen
NICHT ÖFFNEN!
Verkauf Fahrzeug Gemeinde Karstädt
Gebotstermin: 20.01.2017

Die Gebote müssen bis zum genannten Termin eingegangen sein.
Der Verkauf des Fahrzeuges erfolgt an den Meistbietenden.
Der Bieter wird innerhalb von 7 Tagen nach Zuschlag schriftlich benachrichtigt.

gez. K. Franck
Bürgermeisterin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Bekanntmachung

6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 21.11.2016 folgende 6. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen vom 26.11.2007 beschlossen:

Artikel 1
Die Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben und nicht separiertem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen vom 26.11.2007 wird wie folgt geändert:

§ 3 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
„a) 40,03 € pro cbm nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen mit biologischer Reinigungsstufe. Die Entleerung erfolgt in diesem Fall entsprechend Herstellernachweis nach Bedarf.
b) 14,47 € pro cbm nicht separierten Klärschlammes aus Kleinkläranlagen, die nicht den Anforderungen des § 3 Abs. 2 Satz 1 lit. a) dieser Satzung entsprechen.
c) 24,46 € pro cbm Fäkalschlamm aus Chemietoiletten.“

Artikel 2
Diese Satzung tritt am 01. Januar 2017 in Kraft.

Perleberg, den 21.11.2016

gez. Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverband

Bekanntmachung

1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für das Gebiet der Gemeinde Karstädt für die öffentliche Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen

Die Verbandsversammlung hat auf ihrer Sitzung am 21.11.2016 folgende 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für das Gebiet der Gemeinde Karstädt für die öffentliche Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen vom 12.01.2015 beschlossen:

Artikel 1
Die Gebührensatzung des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes für das Gebiet der Gemeinde Karstädt für die öffentliche Entsorgung von Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben und Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen vom 12.01.2015 wird wie folgt geändert:

1. **§ 3 Abs. 8 wird wie folgt geändert:**
   „Die Einleitgebühr beträgt inclusive Transportkosten 11,39 € je cbm Fäkalwasser.“
2. **§ 3 a Abs. 4 wird wie folgt geändert:**
   „Die Einleitgebühr beträgt inclusive Transportkosten
   a. für Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen ohne vollbiologische Nachreinigungsstufe 17,68 € je cbm Fäkalschlamm,
   b. für Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen mit vollbiologischer Reinigungsstufe 49,11 € je cbm Fäkalschlamm.“

Artikel 2
Diese Satzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Perleberg, den 21.11.2016

gez. Klann Siegel
Verbandsvorsteherin

Informationen aus der Verwaltung

Das Ordnungsamt informiert

Aus gegebenem Anlass wird auf folgendes hingewiesen.
Zur Vermeidung von Lärmbelästigungen sind u. a. die Richtlinien der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung - 32. BImSchV) einzuhalten. Hiernach dürfen Rasenmäher **nicht an Sonn- und Feiertagen** und **werktags nicht zwischen 20:00 Uhr und 7:00 Uhr** betrieben werden. Es spielt keine Rolle, ob der Rasenmäher mit Verbrennungs- oder mit Elektromotor betrieben wird. So genannte lärmarme Rasenmäher oder Maschinen mit dem Umweltzeichen dürfen auch nicht länger betrieben werden. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.
Für die Stadt Grabow gelten zudem die speziellen Regelungen der Stadtverordnung Grabow (OrdnungsbehördlicheVerordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Grabow).

Hierzu ein Auszug:
§ 23
(1) Es ist untersagt, unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Lärm zu erzeugen, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen bzw. die Gesundheit eines Anderen zu schädigen, wie z. B. durch Rufen, Schreien oder sonstiges Erzeugen überlauter Geräusche.
Dies gilt insbesondere in der Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In Wohngebieten gilt von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr die allgemeine Ruhezeit.
Geräuschvolle Arbeiten oder Betätigung gewerblicher sowie forst- und landwirtschaftlicher Art (z. B. Betrieb von Baumaschinen und -geräten) fallen nicht unter die Ruhezeitenregelung von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.
(2) Unbeschadet weitergehender Bestimmungen zur Lärmbekämpfung sind in der Zeit von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr des folgenden Tages sowie an Sonn- und Feiertagen lärmverursachende Gartenarbeiten, wie z. B. Rasenmähen, Schreddern auf Flächen, verboten.
(3) Die Arbeiten mit Kreissägen, Trennschleifern, Schlagbohrmaschinen und ähnlichen Werkzeugen sind in Wohngebieten an Werktagen nach 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen, untersagt.
Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

Wir bitten um Beachtung!

Sitzungskalender

Sitzungskalender Januar

Grabow			
Stadtvertretung	01.02.2017	18:30 Uhr	Sitzungssaal des Rathauses, Am Markt 1
Karstädt			
GV-Sitzung	30.01.2017	18:30 Uhr	DGH, Friedensstraße 14, Karstädt
Kremmin			
GV-Sitzung	26.01.2017	19:30 Uhr	DGH, Rosenstr. 3, Kremmin
Möllenbeck			
GV-Sitzung	20.01.2017	17:30 Uhr	Gemeindehaus, Lindenstraße
Prislich			
GV-Sitzung	31.01.2017	19:00 Uhr	DGH, Willi-Fründt-Str. 22

Die jeweiligen Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Wir weisen darauf hin, dass es auf Grund des frühzeitigen Redaktionsschlusses zu Änderungen kommen kann bzw. die Liste der Termine nicht vollständig ist. Bitte beachten Sie daher die Öffentlichen Bekanntmachungen in den örtlichen Schaukästen.

Nichtamtlicher Teil

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute zum Geburtstag übermitteln die Stadt Grabow sowie die Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden allen Jubilaren im Monat Januar

Stadt Grabow

Herrn Werner Alm	80 Jahre
Frau Gitta Freitag	80 Jahre
Herrn Rudi Berndt	85 Jahre
Herrn Hans Burmeister	70 Jahre
Frau Edith Düker	85 Jahre
Herrn Karl-Friedrich Westphal	85 Jahre
Herrn Hans-Hermann Berkhahn	75 Jahre
Frau Ilse Pawlak	75 Jahre
Herrn Horst Lüdke	70 Jahre
Herrn Günter Karl van Reimersdahl	70 Jahre
Frau Edeltraud Mann	80 Jahre
Frau Else Bender	80 Jahre
Herrn Gerhard Wendt	80 Jahre
Herrn Hubert Dettmann	80 Jahre
Herrn Arno Zirschnitz	75 Jahre
Frau Irmgard Warlich	80 Jahre
Herrn Rudi Mekelburg	90 Jahre

Gemeinde Balow

Frau Rose-Marie Mack	75 Jahre
Frau Ursula Gehrmann	85 Jahre

Gemeinde Eldena

Frau Hannelore Schaumann	70 Jahre
Herrn Reinhold Gaevert	90 Jahre
Herrn Udo Schumacher	75 Jahre
Frau Else Kaatz	90 Jahre
Frau Inge Banke	70 Jahre

Gemeinde Gorlosen
Herrn Klaus Amende 75 Jahre

Gemeinde Karstädt
Frau Helga Langner 75 Jahre

Gemeinde Milow
Frau Walfriede Schilke 75 Jahre

Gemeinde Muchow
Frau Ilse Nitsche 75 Jahre
Herrn Manfred Rambow 70 Jahre

Wir gratulieren

zur goldenen Hochzeit

dem Ehepaar Charlotte und Albert Audorff
in Eldena

dem Ehepaar Erika und Erhard Preuß
in Eldena

sowie dem Ehepaar Karin und Gerhard Tuppat
in Grabow

Wir wünschen allen Paaren auf diesem Weg alles Liebe und noch viele schöne gemeinsame Stunden.

Die Amtsfeuerwehr informiert

Übungen im Zug

Unter Leitung des stellvertretenden Amtswehrführers Mirko Madaus traf sich die Stützpunktfeuerwehr Zierzow mit den Feuerwehren aus den Gemeinden Muchow, Balow, Möllenbeck, Klüß, Dambeck und Brunow im September zu einer gemeinsamen Übung zum Thema Wasserförderung über lange Wegstrecke in Klüß. Bei dieser Übung arbeiteten die Kameraden als Zug das erste Mal Hand in Hand zusammen.
Am 11.11.2016 folgte die Stützpunktausbildung bei der Zierzower Feuerwehr. In gemischten Gruppen absolvierten die Kameraden unterschiedliche Stationen: Handhabung der 4-teiligen Steckleiter, blendfreies Ausleuchten der Einsatzstelle, Straßenabsperrung und Funkausbildung. Anhand von praktischen Übungen wurden die Themen weiter verinnerlicht. Bei einer weiteren Station wurden die Kameraden zur Improvisation aufgefordert. Es sollte ein Dekonterminationsplatz mit Geräten errichtet werden, welche sich auf einem TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wasser) befinden. So wurde gezeigt, zu was eine Feuerwehr mit Grundausstattung fähig sein kann.

Bei der gemeinsamen Herbstübung am 12.11.2016 wurde ein Heidebrand bei Grabow (Nähe Abfahrt A14) simuliert. Die Aufgabe bestand darin, eine sogenannte Wassergasse aufzubauen. Für einige war es eine neue Erfahrung und es wurde wieder etwas dazugelernt.

Bei allen Ausbildungen stehen die Kameradschaft und der gegenseitige Respekt im Vordergrund. Solche Übungen eignen sich sehr gut, um mit der Technik einer anderen Feuerwehr in Berührung zu kommen. Somit wird im Einsatz ein reibungsloser Ablauf gewährleistet, da zukünftig die Feuerwehren immer mehr auf die gegenseitige Unterstützung angewiesen sein werden.

Anja Meschke

Neuwahlen bei der Feuerwehr Prislich

Grabow. Die Stimmvergabe im Prislicher Gerätehaus war eindeutig. Am 29.10.2017 wählten die Prislicher Kameraden Heiko Brüning als neuen Wehrführer ihrer Feuerwehr. Damit löste er den scheidenden Wehrführer Daniel Siebert ab. Nach zig-Jahren gab auch Volker Brüning sein Amt als stellvertretender Wehrführer ab. „Es wird Zeit, dass mal die jungen dran kommen“, waren seine Worte und ebnete so Michael Holzwarth den Weg als neuen stellvertretenden Wehrführer. Da Heiko Brüning mit der Wehrführerwahl als Jugendfeuerwehrwart zurückgetreten ist, wurden der neue Jugendfeuerwehrwart Oliver Zachhuber mit seinen Stellvertretern Sebastian Eichs und Matthias Klettke mit einheitlicher Stimme von der Gruppe gewählt. Herzlichen Glückwunsch allen Neugewählten.

Die Feuerwehr Prislich begrüßt den neuen Kameraden Patrick Gallinat, der zunächst auf Probe für 2 Jahre in die Feuerwehr aufgenommen wurde.

Am 22. November erfolgte für den neugewählten Wehrführer die Berufung in das Beamtenverhältnis für die Dauer der Wahlperiode durch den amtierenden Bürgermeister Reinhard Wittkowski. Die Feuerwehr Prislich dankt allen für ihre langjährige und hoch engagierte Tätigkeit, welche sie bei der Führung der Feuerwehr Prislich investiert haben. Am 18. Februar 2017 wird ihnen im angemessenen, feierlichen Rahmen bei der Jahreshauptversammlung im Prislicher Gemeindehaus gedankt. Die Feuerwehr Prislich wünscht allen ein gesundes und neues Jahr 2017.

Anja Meschke

Adventssingen begeisterte wieder viele Zuschauer

Grabow. Seit Jahren ist es Tradition in der Grundschule „Eldekinder“, dass an den letzten drei Freitagen im Jahr zum Adventssingen für Eltern und Großeltern eingeladen wird. Jede Klasse beteiligt sich jeweils mit einem kleinen Programmpunkt und stimmt so auf die folgenden Adventssonntage ein. So auch in diesem Jahr.

Und wieder einmal waren die zahlreichen Gäste begeistert vom musikalischen Talent ihrer Jüngsten. Kein Wunder also, dass Gänsehaut und feuchte Augen keine Seltenheit waren. Doch auch für die 200 Kinder der Grundschule ist das alljährliche Adventssingen ein besonderes Highlight, stimmt es sie selbst doch auch wunderschön in die bevorstehende Weihnachtszeit ein und lässt Raum für ein bisschen Besinnlichkeit und Ruhe.

Diana Ottoberg

Coole Aktionen in den Hofpausen

Grabow. In der Woche vom 28.11. bis 2.12. fand in der Regionalen Schule „Friedrich Rohr“ in Grabow für die Schüler der 6., 7. und 8. Klasse eine Suchtpräventionswoche statt. Dabei wurden von Frau Ossenbrink vom „Beratungs- und Therapiezentrum für Abhängigkeitskranke Parchim“ Themen wie Rauchen, Alkohol und Suchtverhalten angesprochen.
Passend zu den Themen bot Schulsozialarbeiterin Sabine Wendt „Coole Aktionen in den Hofpausen“ an.
Auch alkoholfreie Cocktails gehörten mit zum Angebot, welche sich die Schüler kostenlos an einem Stand im Foyer der Schule wegnehmen durften. Anfangs etwas skeptisch, waren die Schüler und Lehrer letzten Endes so begeistert von den Cocktails, dass man fast gar nicht hinterher kam mit dem Herstellen neuer Getränke.

Außerdem wurde ein Mitmach-Parcours mit „Promille-Brillen“ angeboten. Die Schüler konnten sich in nachgestellten Situationen wie „betrunken“ von der Party nachts nach Hause kommen und Zielwurfübungen ausprobieren. Hierbei durften die Schüler zwischen einer 0,8- und einer 1,5-Promille-Brille wählen. Während der Übungen wurde den Schülern deutlich, wie verändert die Wahrnehmung ist und wie schnell es dabei auch zu Unfällen kommen kann. Viele waren auch erschrocken darüber, dass teilweise selbst die einfachsten Dinge, wie Hände reichen, nicht mehr funktionierten. Auch hier herrschte wieder ein großer Andrang.
Beide Aktionen wurden von den Schülern und Lehrern gut angenommen.

Praktikantin Jenny

Wir öffnen unsere Türen …

am 21. Januar 2017 von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr.

Es ist wieder soweit, wir laden alle zukünftigen Fünftklässler mit ihren Eltern, Geschwistern, Interessierte sowie „Ehemalige“ zum „Tag der offenen Tür“ in die **Regionale Schule „Friedrich Rohr“ Grabow** ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, uns und unsere Schule näher kennenzulernen. Nach einem Begrüßungsprogramm kann experimentiert und gebastelt werden, es werden Projekte vorgestellt.
Wir laden ein, Fragen zum Schulalltag und Unterricht zu stellen, Eindrücke von den Unterrichtsräumen zu erhalten und mit Schülern und Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. Lassen Sie den Vormittag bei Kaffee und Kuchen im Schüler Café ausklingen.

J. Bloßfeld

Das Goethe-Gymnasium Ludwigslust öffnet seine Türen

Am Sonnabend, dem 14. Januar 2017, werden wir die Türen unserer Schule öffnen.
An diesem Tag werden zahlreiche Informationsveranstaltungen für die Schüler und Eltern durchgeführt, verschiedene Projekte präsentiert und die Fachräume geöffnet.
Insbesondere laden wir die Eltern mit ihren Kindern der Klassenstufe 6, die die Orientierungsstufe an der Regionalschule 2017 beenden werden und sich für den weiteren Bildungsweg ab Klasse 7 entscheiden müssen, zu 09:00 Uhr in das Goethe-Gymnasium Ludwigslust ein. Nach einer Begrüßung in der Eingangshalle unserer Schule findet für die Eltern um 09:15 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes eine Veranstaltung statt, auf der das Gymnasium als Schulform dargestellt wird. Den Kindern wird während dieser Zeit von Lehrern und Neuntklässlern, den zukünftigen Teamern für „unsere Neuen“, die Schule gezeigt. Außerdem erhalten sie vielerlei Informationen, insbesondere zur Wahl der 2. Fremdsprache und zum naturwissenschaftlichen Unterricht. Nach der Informationsveranstaltung haben natürlich auch die Eltern die Möglichkeit, sich in der Schule umzuschauen und mit den anwesenden Lehrern und Schülern ins Gespräch zu kommen.
Eine weitere Informationsveranstaltung findet um 11:00 Uhr im Kreistagssaal des Landratsamtes für die Eltern der Schüler der jetzigen Klassenstufe 10 über die Qualifikationsphase (Klasse 11/12) sowie das Abiturverfahren statt.
Liebe Eltern und Schülern, wir heißen Sie herzlich willkommen in unserem Gymnasium.

Ekkehard Detenhoff
Schulleiter

Was nun, Herr Sellering?

SchülerInnen des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust im Gespräch mit unserem Ministerpräsidenten

Ludwigslust. „Was halten Sie von der Privatisierung der Autobahn“, „Wie will die Landesregierung verhindern, dass immer mehr junge Menschen nach dem Studium oder der Ausbildung unser Bundesland verlassen?“ oder „Wie sieht Ihr Tagesablauf aus?“, diese und viele weitere spannende Fragen wurden am Mittwoch von SchülerInnen der 10. Klassen des Goethe-Gymnasiums an Herrn Sellering gestellt. Zu dieser Gesprächsrunde hatten SchülerInnen der Projektgruppe „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ - den Steinen, im Rahmen des großen Tages der Demokratie geladen.
Dieser fand bereits eine Woche zuvor mit 31 Workshops und 67 Referenten für die SchülerInnen des Goethe-Gymnasiums statt.
Auf Grund anderer bundespolitischer Termine konnte Herr Sellering leider an diesem Tag nicht teilnehmen, ließ es sich aber nicht nehmen, eine Woche später exklusiv unser Gymnasium zu besuchen.
Empfangen wurde er durch Lilly Blaudszun und Johann Zimmermann, die mit viel Aufregung, aber auch Stolz und Eloquenz, die Moderation der Gesprächsrunde übernahmen.
Mit genügend Geduld und Kompetenz stellte er sich den Fragen und konnte den SchülerInnen auch einen kleinen Einblick in sein Privatleben geben. Das machte ihn sehr sympathisch und so konnte diese Fragerunde einen tollen Abschluss zur Thematik „Politik ist doch (nicht) langweilig“ leisten, die alle SchülerInnen der 10. Klassen eine Woche zuvor bearbeitet hatten.
„Wir können etwas bewegen“ - lautete der Tenor der SchülerInnen an diesem beindruckenden Tag - „So bereitet Schule auf`s Leben vor“.

Presseclub des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust

Kinder- und Jugendarbeit

Winterferien 2017

Dienstag, 07. Februar 2017 - Fahrt nach Adendorf
ca. 6 Std. Spaß in der **Eishalle** oder im **Indoor-Spielpark**

TN-Beitrag: 14,00 Euro

Abfahrt:	Grabow Haltestelle Binnung	09:30 Uhr
Abfahrt:	Eldena Haltestelle Grundschule	09:45 Uhr
Ankunft:	Eldena Haltestelle Grundschule	ca. 18:45 Uhr
Ankunft:	Grabow Haltestelle Binnung	ca. 19:00 Uhr

Donnerstag, 09. Februar 2017 - Kegeln & Mittag im „Blue Sun“
Treffpunkt: 10:00 Uhr Grabower Kegelbahn (2 Stunden)
Anschließend bis 14:00 Uhr Sport & Spiel einschl. Mittagessen im „Blue Sun“.
TN-Beitrag: 5,00 Euro

Mittwoch, 15. Februar 2017 - Kinobesuch in Ludwigslust

Abfahrt:	Grabow Haltestelle Fritz-Reuter-Haus	09:00 Uhr
Ankunft:	Grabow Haltestelle Fritz-Reuter-Haus	ca. 12:30 Uhr

Anschließend bis 14:00 Uhr Sport & Spiel einschl. Mittagessen im „Blue Sun“.
TN-Beitrag: 8,00 Euro

Eure Anmeldungen nehmen gern entgegen:
DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ Grabow während unserer Öffnungszeit

Dienstag bis Freitag	14:00 Uhr - 19:00 Uhr
	Tel. 038756 24 256
Jugendclub Eldena	Handy 0171 3149464
DRK-Hort Balow „De Lütten Setters“	Tel. 038752 80714

Das DRK Freizeithaus „Blue Sun“ sagt Ehrenamtlern ein großes DANKESCHÖN

Grabow. Für die Kinder und Jugendlichen des „Blue Sun“ ist ein ereignisreiches Jahr 2016 zu Ende gegangen. Ob während der Öffnungszeiten oder den zahlreichen Projekten und Ferienaktionen, immer konnten die Mädchen und Jungen viel erleben und gemeinsam Spaß haben.

Dass das möglich war, ist zum Teil auch dem Engagement von vielen Grabower Bürgern und Bürgerinnen zu verdanken. Und genau deshalb luden die beiden Mitarbeiterinnen Frau Jochum und Frau Brüning alle 21 Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen zu einer „Dankeschönkaffeetafel“ ein. Am 21. November 2016 wurde sich aus diesem Anlass am Nachmittag in der Grabower „Eisdiele Bülck“ zu einer gemütlichen Kaffeerunde getroffen.

Einige von ihnen waren der Meinung, dass sie doch gar nicht so „viel“ machen und ihre Hilfe gar nicht der Rede wert sei. Dass dieses nicht so ist, versuchte Frau Brüning in ihrer kleinen Begrüßungsrede zu erklären. Für die Mitarbeiterinnen ist es einfach toll zu wissen, dass es Menschen gibt, die bereit sind, in ihrer Freizeit zu helfen und zwar jeder Ehrenamtler auf seinem Gebiet. Dabei ist es unwichtig, wer, wann und wie oft hilft. Einige unterstützen die Arbeit im „Blue Sun“ bereits seit vielen Jahren mit den sogenannten „Hintergrundarbeiten“, wie z. B. bei Reparatur- und Transportarbeiten sowie bei Vor- und Nachbereitungen von Projekten bzw. Veranstaltungen. Andere EhrenamtlerInnen haben Spaß daran, ihre kreativen und kulinarischen Talente Kindern und Jugendlichen zu zeigen und sie somit des Öfteren auch während der Öffnungszeit dafür zu begeistern. Ohne ehrenamtliche Unterstützung wäre z. B. das schon zur Tradition gewordene Spiel- und Sportfest inkl. selbstgekochtem Mittagessen in den Sommerferien gar nicht möglich, denn mindestens 10 angebotene Spiel- und Spaßstationen müssen auch betreut werden. Ferientagesfahrten in vollbesetzten Bussen könnten ebenfalls ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht in diesem Umfang durchgeführt werden. Bei dem auch im Fritz-Reuter-Haus alljährlich durchgeführten Lichterfest sind viele fleißige Hände sehr aktiv. Die zahlreichen Lichtdekorationen zu diesem Anlass sowie auch zur Adventszeit das weihnachtliche Schmücken wird ebenfalls gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen jedes Jahr wieder neu gern unterstützt. Es gibt auch Bürger und Bürgerinnen, die das eine oder andere Mal Obst und Gemüse aus ihrem Garten oder regelmäßig Kuchen im „Blue Sun“ abgeben. Bei technischen Fragen im Bereich der Computertechnik bekommt das „Blue Sun“ auch jederzeit Hilfe. Durch eine Geldspende war es im Jahr 2016 möglich die Hüpfburg kostenlos für über 50 Kinder zur Verfügung zu stellen. Durch eine weitere Geldspende konnten stets hilfsbereite Jugendliche in den Osterferien sehr kostengünstig das Wonnemar in Wismar besuchen. Eine andere Bürgerin spendierte bei der großen Hitze Eis oder unterstützte Kinder, damit sie auch an Ausflügen teilnehmen können.

Frau Brüning sagte in dieser Runde, dass es absolut nicht auf das „Viele“ des Einzelnen ankommt, sondern um das Wissen, dass es viele Bürger und Bürgerinnen gibt, die sich in ihrer Freizeit engagieren und die vielseitige Arbeit des „Blue Sun“ unterstützen und im „Notfall“ bereit sind, schnell und unkompliziert zu helfen.

Bewusst wurde auf Namen und ein Gruppenfoto für diesen Artikel verzichtet, da einige der Ehrenamtlichen gar nicht so sehr in den Fokus der Öffentlichkeit gelangen möchten, sondern einfach nur dem Gemeinwohl dienen möchten und Spaß daran haben, offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu unterstützen. Im Namen aller Unterstützten tausend Dank für die Unterstützung!!!

Heidi Brüning
Einrichtungsleiterin „Blue Sun“

Neues aus dem Amtsbereich

Neue Glocken für die Alte Kirche

Grabow. Viele Wochen war es ruhig geworden in Grabow, waren doch die Glocken verstummt. Am 11. Dezember konnten nicht nur die zahlreichen Besucher des Festgottesdienstes, sondern auch viele Grabower zu Hause den wunderschönen Klang der vier neuen Glocken zum ersten Mal erleben. Ein wunderbarer Anlass, über die vielfältigen Verbindungen von Jung und Alt, von Tradition und Moderne in unserem Ort nachzudenken. Bereits bei der feierlichen Ankunft der Glocken auf dem Markt zwei Wochen zuvor war die bewegende Stimmung unter den zahlreichen Anwesenden zu spüren, so auch bei Bürgermeister Stefan Sternberg, der gemeinsam mit Pastor Matthias Wanckel diesen bewegenden Augenblick in Worten zum Ausdruck brachte:

„Von Herzen beglückwünsche ich uns zu den neuen Glocken. Es ist ja nicht nur die Freude daran, dass jetzt unsere vier neu gegossenen Glocken in ihren Ort einziehen können sondern auch die Vorfreude darauf, dass sie durch ihren Klang wieder das Leben hier in Grabow mit prägen und so Heimat stiften. Ich hätte niemals geglaubt, dass mir der Klang der Glocken so fehlen könnte, bis sie vor einigen Wochen verstummten und es ruhig in unserer Stadt wurde. Und ich weiß, so ging es nicht nur mir, sondern vielen von uns.“

Glocken begleiten uns durch die Zeit, gliedern sie mit ihrem Stundenschlag. Sie teilen uns mit, dass der Sonntag naht, Zeit der Ruhe, des Gottesdienstes. Sie sagen uns an, dass jemand aus unserer Mitte gestorben ist und die Gemeinde sich zum letzten Weg vorbereitet, sie lassen alle wissen – nun wird das Vater- Unser gebetet und dass die Nachbarstochter heiratet, das eigene Kind getauft, konfirmiert oder getraut wird – Glocken sagen uns, dass unsere Zeit in Gottes Händen steht.

„Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango“ auf deutsch: „Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich.“ So lautet die Umschrift einer Glocke auf dem Münster in Schaffhausen, die Schiller vermutlich zu seinem Lied über die Glocke inspirierte. Die Stadt inspirierte dieses Lied zu der Umschrift der neuen Friedensglocke. „Ich beklage die Toten, breche die Blitze, kündige die Feiertage an, sporne die Langsamen an, vertreibe die Winde, besänftige die Grausamen, beschütze diese Stadt.“ Diese Worten sollen den Zusammenhalt zwischen gläubigen und weltlichen Anschauungen in unserer Stadt verdeutlichen. Und deshalb finanzierte die Stadt auch diese größte der vier neuen Glocken mit insgesamt 50.000 Euro.

Mögen diese vier neuen Glocken friedliche und segensreiche Zeiten einläuten! Mögen sie nie Alarm schlagen müssen, sondern in Haus und Hof, in Familien und Arbeitszusammenhängen, in Kinderzimmern, Küchen und Altensitzen davon erzählen, dass wir unter Gottes Segen leben dürfen.

Diana Ottoberg

Gemeinsam ließen Pastor Matthias Wanckel und Bürgermeister Stefan Sternberg die große Friedensglocke zum ersten Mal erklingen.

Viele Besucher waren zur feierlichen Glockenweihe am 27. November gekommen.

Auch die Kinder der Grabower Kindereinrichtungen „Märchenland“ und „Villa Kunterbunt“ begrüßten mit einem kleinen Ständchen die Glocken in der Stadt.

Am 3. Adventssonntag erklangen die vier Glocken zum ersten Mal gemeinsam und stimmten damit auf das anschließende Adventskonzert ein.

Ein ganz besonderer Augenblick für die Kinder der „Villa Kunterbunt“, denn wann hat man schon mal die Gelegenheit eine so große Glocke anzufassen.

Propst Dirk Sauermann segnete die neuen Glocken.

Grabow gründet Bürgerstiftung

Grabow. Am 5. Dezember unterschrieben die Stadt Grabow und die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin die Zustiftungsvereinbarung der nicht rechtsfähigen Stiftergemeinschaft „Die Säulen von Grabow“, eine Bürgerstiftung, aus der unterschiedliche soziale Projekte, ob nun aus den Bereichen Bildung, Kultur, Denkmalschutz, Gesundheitswesen oder Denkmalschutz gefördert werden sollen. Insgesamt 15.000 Euro stellte die Stadt als Stiftungsgrundlage zur Verfügung.

Seit vier Wochen gibt es in Grabow die Bürgerstiftung „Die Säulen von Grabow“. Die Idee der Gründung, die mit dem Beschluss der Stadtvertretung vom 25. November 2015 auf den Weg gebracht wurde, beruht auf drei Säulen. Zum einen soll das kommunale Vermögen auf ewig gesichert und das lokale und regionale Engagement von Unternehmen, Bürgern oder Gebietskörperschaften initiiert werden. Zum anderen wird auf eine „schlanke“ Lösung ohne eine eigene Stiftungsverwaltung abgezielt, indem die Verwaltung durch die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin erfolgt. Die Ausschüttungen der Mittel kommen den Bürgern der Stadt Grabow zu Gute. Zu diesem Zweck soll ein gemeinnütziger Verein, bestehend aus verschiedenen Stiftern, gegründet werden. Derzeit wird mit Hochdruck an der Erarbeitung einer Satzung gearbeitet, die auch die entsprechende Mittelverteilung festlegt. Der Verein soll dann unter anderem die weitere Akquise betreiben, die Aktivitäten koordinieren, die Öffentlichkeitsarbeit übernehmen und letztendlich die Mittel verteilen.

Mit der Unterzeichnung der Zustiftungsvereinbarung durch Bürgermeister Stefan Sternberg und Kai Lorenzen, Vorstandsvorsitzender der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, gestern Nachmittag im Rathaus ist der Stiftungsfond offiziell gegründet. Jeder kann nun in den Fond einzahlen, was sowohl als Zustiftung oder auch als Spende möglich ist. Wie Stefan Sternberg mitteilte, gibt es bereits einige Zustifter, die bereits höhere Beträge in die Stiftung eingezahlt oder ihre Unterstützung angekündigt haben. Einer von ihnen ist Architekt Sven Buck, der von der Idee der Stiftung überzeugt ist. „Herr Sternberg und ich haben bereits auf einem Preisträgerkonzert der Festspiele MV, die wir ebenfalls finanziell unterstützen, über die Idee der Stiftung gesprochen. Grabow ist für mich eine der wenigen Städte, in der man die Zukunft bereits spürt. Deshalb finde ich die Idee der Stiftung einfach überzeugend und freue mich einer der ersten Zustifter zu sein.“
„Seit 2014 haben wir diskutiert, wie wir kulturelle und soziale Projekte dauerhaft unterstützen können“, erinnert sich Bürgermeister Stefan Sternberg. Dabei ging es vor allem darum, auch außerhalb des Haushaltsplans freiwillige Aufgaben erfüllen zu können. „Da kam uns die Idee mit der Stiftung“, so Sternberg, „um unabhängig von der jeweiligen Haushaltssituation handlungsfähig zu bleiben.“ Das Startkapital, das die Stadt in ihre Stiftung einzahlt, beträgt 15.000 Euro. „Wir hoffen natürlich auf viele Zuspender“, so Sternberg weiter. Bis das Stiftungskapital jedoch genügend Zinsen abwirft, um damit gemeinnützige Projekte finanziell unterstützen zu können, braucht es jedoch noch einige Zeit. Das ist nicht zuletzt in der derzeitigen Niedrigzinsphase besonders schwierig. Das weiß auch der Bürgermeister, der zusehen will, dass sich das Stiftungskapital schnell und deutlich erhöht. „Wir müssen eben langfristig denken.“, aber ich bin mir sicher, wer seine Stadt nachhaltig voran bringen will, darf nicht nur bis morgen denken und muss weit über den Tellerrand hinaus sehen“.

Diana Ottoberg

Aus Birkenwäldchen wird Vogelwäldchen

Grabow. Große, helle Räume, Flure, die gleichzeitig zum Spielplatz werden, ein Abenteuerspielplatz, der viel Platz für Kretivität und Phantasie lässt - so präsentiert sich die neue Kindertagesstätte „Vogelwäldchen“, die als Ersatzneubau für die bisherige Kita „Birkenwäldchen“ am 2. Dezember eingeweiht wurde. Zu diesem feierlichen Anlass waren natürlich viele bekannte regionale Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft eingeladen. Als besonderen Ehrengast konnte Dietmar Jonitz, Geschäftsführer des DRK Kreisverbandes die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Frau Manuela Schwesig, begrüßen.

Diese zeigte sich ganz besonders gerührt von dem tollen Programm, das die Kinder anlässlich dieses Tages eingeübt hatten. Ihre Lieder und Gedichte erzählten die Geschichte des Neubaus, von ihren Wünschen für die neue Kita und dem Dank an alle, die ihnen diese neue Einrichtung ermöglicht haben.
120 Kinder finden nun in der neuen Einrichtung einen tollen Platz zum Spielen, gemeinsamen Lernen und den Tag genießen. Dass man sich in den Räumen richtig wohl fühlen kann, davon konnten sich die Ehrengäste am Eröffnungstag selbst überzeugen.

So probierte Manuela Schwesig gemeinsam mit den Kinder ihre neue Kuschelecke aus, und Bürgermeister Stefan Sternberg ließ es sich nicht nehmen, mit den Kindern die Kletterburg zu erobern.

Natürlich gab es neben den zahlreichen Gratulationen auch verschiedene Geschenke. Simone Koltzau, Werksleiterin der Grabower Süßwaren GmbH, überbrachte besonders süße Glückwünsche, eingepackt in das Versprechen auf eine aktive partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Kita und ihrem Träger. Schließlich werden künftig viele Mitarbeiterinnen während ihrer Arbeit im Werk ihre Kinder in der Einrichtung betreuen lassen. Ein sehr emotionales Geschenk hatten die Muttis vom Elternrat für Einrichtungsleiterin Annette Sonka vorbereitet. Ganz heimlich ließen Sie eine Luftaufnahme der alten Kita „Birkenwäldchen“ machen, das sie nun als Erinnerung an die vergangenen Jahre überreichten. Sie wünschten sich für die Einrichtung, dass ihre Kinder hier nur schöne Stunden verleben werden, betonten aber auch, dass auch das schönste Haus nichts wert ist, wenn es das Team daran nicht mit Leben erfüllt. Und so ging der letzte, aber wohl größte Dank an die Erzieherinnen, die jeden Tag aufs Neue für die Kinder da sind und sie auf einem wichtigen Stück ihren Lebens begleiten.

Diana Ottoberg

Volles Haus, bereits am ersten Tag

Grabow. „Wir können nicht billig, aber wir können Qualität. Und diese werden unsere Kunden hier bekommen“, so begrüßte Helge Dieckmann die Kunden und Gratulanten am 15. Dezember zur Eröffnunge der neuen Landschlachterei am Markt. Fleisch und Wurst aus eigener Produktion nach Originalrezepten von Manfred Gollnik und regionale Produkte von Kartoffeln bis Honig und Brotaufstrich gehören zum Angebot.

„Regional, nachhaltig und transparent“, so das Motto des Brunower Landwirtes, der mit dem Laden für seine Agrargenossenschaft ein zweites Standbein aufbauen möchte. „Es ist wichtig, dass der Endverbraucher nachvollziehen kann, woher die Ware kommt und wie sie verarbeitet wird. Kurze Wege bei den Tiertransporten und gute Haltungsbedingungen sind dabei eine Grundvoraussetzung für qualitativ gutes Fleisch. Und Qualität ist das, was die Kunden bereits in der Traditionsfleischerei von Manfred Gollnik kannten und künftig auch bei uns erhalten werden.

Kein Wunder also, dass bereits am Eröffnungstag ununterbrochen Andrang an der Fleischtheke herrschte. Auch Bürgermeister Stefan Sternberg, der natürlich zu den ersten Gratulanten zählte, ist sich sicher, dass das Konzept des Landwirtes aufgehen wird: „Wir haben in der Stadt schmerzlich gespürt, dass es mit der Schließung des Ladens merklich ruhiger in der Stadt wurde. Dass die Kunden sehnsüchtig auf die Neueröffnung gewartet haben, zeigt uns die große Resonanz heute.

Deshalb freut es mich ganz besonders, dass wir mit Helge Dieckmann und seinem Team einen Mieter für dieses Haus gefunden haben, der die jahrelange Traditon am Markt fortsetzen wird. Ein absoluter Gewinn für unsere Stadt.“

Diana Ottoberg

Gemütliche Stimmung auf dem Grabower Weihnachtsmarkt

Grabow. Zum zweiten Mal luden die Stadt und das Forstamt Grabow zu einem kleinen, aber sehr gemütlichen Weihnachtsmarkt in und am Schützenhaus ein. Bereits zu Beginn herrschte reges Treiben, lockte doch besonders das Wildschwein am Spieß viele zum Mittagessen an. Nachdem dann langsam die Dämmerung einsetzte und die Beleuchtung richtig zur Wirkung kam, füllte sich die Allee im Schützenpark zusehendst, und die Gäste genossen typische Weihnachtsleckereien und ließen sich von den kunsthandwerklichen Angeboten zu dem einen oder anderen Weihnachtseinkauf verleiten.

Im Schützenhaus selbst kamen die Kinder voll auf ihre Kosten. Ob beim Basteln mit Papier oder von Weihnachts- und Schneemännern aus Holz, oder aber beim Verzieren von süßen kleinen Spekulatiushäusern, hier kam keine Langeweile auf. Besonderes Highlight war in diesem Jahr natürlich der Weihnachtsmann, der gegen ein kleines Gedicht oder Lied sowohl Klein als auch Groß mit einer süßen Kleinigkeit aus seinem Sack bedachte. Und wer Lust hatte, konnte als Erinnerung sogar ein Einzelfoto mit ihm mit nach Hause nehmen. Viel zu schnell verging der Tag, der bei allen Beteilgten und Besuchern den einen Eindruck hinterließ: klein aber fein, eine wirklich gelungene Veranstaltung zum Ende des Jahres, auf deren Fortsetzung im nächsten Jahr man sich schon jetzt freuen darf.

Diana Ottoberg

Grabow soll von Innen heraus wachsen

Grabow. Der Boom am Eigenheimbau ist nach wie vor ungebrochen. Waren es vor einigen Jahren noch die ländlichen Gegenden, die davon profitierten, ist inzwischen der Bedarf an innerstädtischen Grundstücken, insbesondere in kleineren Städten, enorm gestiegen. Wer jedoch heute nach einem schönen Baugrundstück im innerstädtischen Bereich sucht, muss sehr schnell feststellen, dass vorhandene Baugebiete in der Region nahezu ausgereizt sind. Da war die Suche des Grabower Bürgermeisters, Stefan Sternberg, nach einem Investor für das Gelände der ehemaligen Goldleistenmanufaktur willkommener Zufall für die Elde Grund Projektentwicklung GmbH in Neustadt-Glewe, die sich mit der Erschließung von Baugrundstücken befasst. „Das Grundstück in Grabow ist wunderschön gelegen, der ideale Standort für ein Eigenheim. Nachdem erste Verhandlungen mit einem anderen Investor gescheitert waren, kam Herr Sternberg auf uns zu und konnte uns für das Projekt begeistern“, so Geschäftsführerin Claudia Christ. In den kommenden Monaten soll der vorhandene B-Plan für das ca. 18.000 Quadratmeter große Grundstück geändert werden, um die geplante Erschließung von etwa 20 Wohngrundstücken mit einer Größe von 500 bis 800 Quadratmetern umsetzen zu können. Bereits 2017 soll mit den Vorbereitungen des Grundstücks begonnen werden. Je nachdem wie schnell die Genehmigungsverfahren zur B-Plan-Änderung abgeschlossen werden können, ist der Beginn für die infrastrukturellen Baumaßnahmen noch für Ende nächsten Jahres anvisiert.
„Für uns als Stadt ist eine solche Investition natürlich Gold wert. Nicht nur, dass wir so eventuell neue Familien nach Grabow locken, es wertet auch das gesamte Stadtgebiet an dieser Stelle auf. Aus diesem Grund werden wir den Investor natürlich mit all unseren Kräften unterstützen, das Vorhaben so schnell wie möglich auch umsetzen zu können“, so Stefan Sternberg. Bisher sei erst einmal nur die vollständige Erschließung der Wohngrundstücke zur weiteren Vermarktung geplant, ob das Unternehmen eventuell auch Häuser in Eigenregie und späterem Weiterverkauf entstehen lässt, könne man an dieser Stelle noch nicht sagen. „Auf uns kommt in den nächsten Monaten erst einmal sehr viel bürokratische Arbeit zu. Für Gespräche oder genauere Informationen an mögliche Interessenten ist es daher bisher noch zu früh. Wir sind uns jedoch sicher, dass wir, wenn es erst so weit ist, ein großes Interesse an Käufern haben werden“, so Christ abschließend.

Diana Ottoberg

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Grabow

Am Freitag, dem 03.02.2017 findet die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Grabow statt.

Ort: Forsthof Sörgel
Lenzener Chaussee 12
19300 Grabow

Beginn: 18:00 Uhr

Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht zum Jagdjahr 2015/2016
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss zum Umsatzsteuergesetz
8. Satzungsänderung
9. Sonstiges

Eingeladen sind alle Jagdgenossinnen/Jagdgenossen, die bejagbare Flächen in folgenden Gemarkungen der Stadt Grabow in ihrem Eigentum haben.
Hinweis: Hausgrundstücke/befriedete Bezirke gehören nicht zu bejagbaren Flächen.
Gemarkung Grabow, Flur 15, 22, 23, 25, 28, 40, 43, 44, Gemarkung Fresenbrügge, Flur 1
Fragen zu den zur Jagdgenossenschaft Grabow gehörenden Flurstücken richten Sie bitte an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft, Herrn Dietmar Sörgel, (Tel.: 01732429603)

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet ein gemütliches Beisammensein statt. Hierzu sind auch alle Jagdpächter der Genossenschaft herzlich eingeladen.

D. Sörgel
Der Vorstand

Blumen aus Grabow für Grabow
sowie
Kunsthandwerkermarkt und Flohmarkt für Groß und Klein

dazu lädt die Stadt Grabow gemeinsam mit den Gewerbetreibenden ein am

Samstag, den 08. April 2017
10.00 bis 16.00 Uhr in der Marktstraße

Blumenhändler der Region erwarten Sie mit ihren Angeboten zur neuen Gartensaison. Außerdem gibt es die Möglichkeit bei einem bunten Flohmarkt für Groß und Klein selbst zum Händler zu werden.
Anmeldungen dafür nehmen wir gegen eine Standgebühr von 5,00 € (3 m Länge) bis zum 31.01.2017 im Bürgerbüro der Stadt Grabow oder per Mail an d.ottoberg@grabow.de entgegen. (Spätere Anmeldungen sind für 10,00 € bis zum Tag der Veranstaltung möglich)

Daneben gibt es einen Kunsthandwerkermarkt und verschiedene Angebote für die Kinder.

Anmeldung zum Flohmarkt am 08. April 2017

Name: ……..……..……..

Anschrift: ……..……

……..……

Angebot: ……..……

Standlänge: ……..……

Standgebühr: …… (5,00 € pro 3 Meter Länge bei Zahlung bis 31.01.2017)

Bei Anmeldung nach dem 31.01.2017 kostet die Standgebühr 10,00 € pro 3,00 m). Mit der Anmeldung ist die Standgebühr fällig. Diese ist in der Stadtkasse Grabow einzuzahlen oder unter Angabe des Verwendungszwecks „Standgebühr Flohmarkt“ auf das Konto der Stadtkasse (IBAN: DE60 1405 2000 1520 0000 45, BIC: NOLADE21LWL) zu überweisen. Erst mit Zahlung der Standgebühr ist die Anmeldung verbindlich. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung.

Datum: ……

Unterschrift: ……

Willkommenskultur ist im Alltag angekommen

Grabow. Längst ist es in Grabow alltäglich geworden, auf der Straße oder in einem der Supermärkte einer kleinen Gruppe von syrischen Geflüchteten zu begegnen, die vor ungefähr anderthalb Jahren in unsere Stadt kamen. Auch bei Stadtfesten, wie dem Martinimarkt, beim Martinsumzug oder zum Adventskonzert in der Kirche kann man sie treffen, und sie freuen sich, wenn sie angesprochen werden. Denn sie fühlen sich inzwischen fast heimisch bei uns und sprechen schon von „ihrem Grabow“, das hätten auch sie sich im September 2015 so nicht vorstellen können.

Dass sie bei uns in der kleinen Stadt ankommen konnten, hier ihre eigenen Wohnungen gemietet haben, und zumindest für die Zeit, in der sie als Flüchtlinge in Deutschland anerkannt sind und Bleiberecht haben, hier leben wollen, liegt auch daran, dass sie sich persönlich angesprochen und unterstützt fühlen. Von vielen Mitbewohnern am Schillerplatz, von den Mitarbeiter_innen der WBV, der AWG und der Stadt, von den Menschen, die sie im Alltag begleiten und und und …

Nun lernen alle seit Monaten in unterschiedlichen Kursen die deutsche Sprache, das ist nicht immer einfach und braucht neben dem regulären Unterricht viel Übung. Die einfachste Möglichkeit des Trainings ist, mit Deutschen ins Gespräch zu kommen, zum Beispiel beim Spielen, oder auch über wichtige Fragen des Alltags und über Zukunftsperspektiven zu reden.

Eine gute Gelegenheit dafür bietet das wöchentliche offene Treffen im Gemeindehaus. Für ca. 1 ½ bis 2 Stunden treffen sich alle, die an diesem Abend Zeit und Lust haben, Deutsche und Syrer, Jüngere und Ältere; jede Woche ist es spannend, wer heute so kommt.

Ab 3. Januar starten die offenen Treffen in das Jahr 2017, wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen dazu zu kommen: immer dienstags ab 18 Uhr im Gemeindehaus, Kirchenplatz 2.

Herzlich willkommen - so kann Willkommenskultur zum gelebten Alltag werden!

Ricarda Wenzel

Der Anfang ist geschafft

Grabow. Die E-Junioren der BSG Empor Grabow beenden die Hinrunde im Mittelfeld der Kreisliga West, was für die Mädchen und Jungs im ersten Jahr des aktiven Spielbetriebs einen Riesenerfolg darstellt.

Das ist toll und eine prima Bestätigung für all die Menschen im Verein, die ihre Freizeit „opfern“, um Kindern und Jugendlichen eine schöne Zeit im Kreis der Mannschaft zu bereiten. Denn für die Kinder und Jugendlichen ist es fundamental wichtig, in das funktionierende soziale Gebilde namens Sportverein eingebunden sein zu dürfen.

Um dies zu gewährleisten, und zwar über mehrere Jahre hinweg, braucht es Menschen und Unternehmen, die neben jeder Menge Herzblut auch andere Unterstützung mit einbringen.

Es braucht Menschen und Unternehmen, die Vereine, wie wir einer sind, sponsern. Ob mit finanziellen oder mit anderen Mitteln. Auf diesem Weg wollen wir, die BSG Empor Grabow, uns recht herzlich bedanken bei:

- Vodafone Shop Wismar im Marktkauf
- Werbung Total Dörte Schütz in Grabow
- Autohaus Matern in Grabow
- Bootshandel Mahnke in Perleberg
- Elektro- und Gebäudetechnik Kruse GmbH in Grabow
- Heizungsbau Schröter in Grabow
- Sanitär Berkhahn in Grabow und
- der CDU-Grabow

Ein besonderer Dank geht an die Firma Agrartechnik Smentek in Kummer für die Ausstattung der E-Junioren mit Trainingsanzügen. Ebenso an die Firma Dockweiler in Neustadt-Glewe für die Unterstützung mit einem Satz Trikots.

Der Vorstand

Die Grabower Stadtbibliothek stimmte auf Weihnachtszeit ein

Grabow. Auch in diesem Jahr stimmte die Grabower Stadtbibliothek wieder mit einer tollen Lesung in die Adventszeit ein. „Weihnachtsgans mit Wurzelfüllung“ hieß das diesjährige Programm von Antje und Martin Schneider, das von wahren und erdachten Begebenheiten in der Weihnachtszeit erzählte. Musikalisch umrahmt wurde die Lesung von der Pianistin Gabriele Müller am Klavier.

Auch wenn auf Grund des großen Angebotes an Veranstaltungen leider viele Plätze im Reutersaal leer blieben, tat dies der Stimmung keinen Abbruch. Die Anwesenden genossen das bunte, spritzige Programm und bedachten die drei Künstler auch mit entsprechend viel Applaus.

Diana Ottoberg

DANKE

für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben;
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten;
für alle Zeichen der Anteilnahme;
für das letzte Geleit;
für einen lieben Blumengruß

Daniel Ernst

**** 13.07.1984 † 20.10.2016***

Altdorf, im November 2016

Viola und Jürgen Ernst
Nicole Heidtmann, geb. Ernst

Erfolgreiches Jahr für den Tischtennisnachwuchs des Grabower SV 08

Balow. Nach vielen Trainingseinheiten nahmen drei Sportfreunde bei den Kreismeisterschaften für den Nachwuchs in Parchim teil. Benjamin Schmidt startete für die Jugend und belegte Platz 4. Martin Vahl erreichte bei den Schülern-A Platz 3 und Jakob Schneider erreichte Platz 1 bei den Schülern-C.
Damit waren alle 3 für die Bezirksmeisterschaften in Schwerin qualifiziert.

Benjamin Schmidt und Martin Vahl spielten in Schwerin gut, konnten sich aber nicht weiter qualifizieren. Jacob Schneider jedoch schaffte es, mit 8 Siegen und nur 1 Niederlage, einen hervorragenden 2. Platz zu erreichen und sich damit für die Landesmeisterschaften im Dezember zu qualifizieren.
Bei den Landesmeisterschaften wurde es für Jacob Schneider dann aber schwer, er wurde mit einem Sieg und zwei Niederlagen in seiner Gruppe Dritter und schied im Einzel aus.
Er spielte aber noch mit einem Sportfreund aus Schwerin gemeinsam im Doppel und erreichte hier Platz 3.

Für dieses gute Abschneiden in diesem Jahr allen Spielern einen herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg im neuen Jahr.
Übrigens freuen wir uns auch weiterhin über neue Mitglieder, sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen. Anfragen gern unter 0170 9212792 oder einfach freitags in der Turnhalle Goethestraße vorbeischauen ab 18:00 Uhr.

G. Arnoldt, J. Ehmcke
Grabower SV 08, Abt. Tischtennis

Unser DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ informiert

Es sind noch Plätze frei …

<u>für einen Excel-Kurs</u>

ab	Dienstag	14. März 2017
	Donnerstag	16. März 2017
	Dienstag	21. März 2017
	Donnerstag	23. März 2017
bis	Dienstag	28. März 2017

jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
- ohne Altersbeschränkung - seniorenfreundlich -

Bei Interesse für diesen Kurs können Sie bei **Frau Brüning im DRK-Freizeithaus „Blue Sun“ im Kießerdamm 19 a** bzw. telefonisch unter

Tel.: 038756 24256
während der Öffnungszeit
Dienstag bis Freitag 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
weitere Informationen erhalten bzw. sich anmelden.

Grabower Rettungsschwimmer erfolgreich

Grabow. Der Herbst hatte es in sich für die Grabower Schwimmer, drei wichtige Termine standen noch an, bevor es in die Weihnachtspause ging. Dank der Unterstützung der Stadt Grabow und unserer Sponsoren gab es zwei Trainingslager in Wittenberge. Diese wurden auch dazu genutzt, uns auf den wichtigsten Wettkampf des Jahres vorzubereiten.
Im Becken wurden die Technik des Flossen- und Rettungsschwimmens, Ausdauer in den verschiedensten Schwimmarten und, wie immer, das Streckentauchen trainiert.
Im Jugendgästehaus, wo wir untergebracht waren, wurde auch noch die Erste-Hilfe-Theorie vertieft.
So gerüstet ging es dann am 19.11.2016 um 6:00 Uhr für 23 Mitglieder der Trainingsgruppe Rettungsschwimmen zum 19. Magdeburger Rettungsschwimmcup des DRK nach Magdeburg. Nach über zwei Stunden Fahrt waren die zwei gesponserten Transporter (Dank an das DRK und die Firma Giemsch) und mehrere Pkw in Magdeburg angekommen. Nachdem alle 23 Starter, Trainer und Eltern ihren Stammplatz eingenommen hatten, begann das Einschwimmen in der Elbeschwimmhalle, wo besonders noch einmal die Starts geübt wurden.
Nach der Begrüßung der 18 Mannschaften mit insgesamt 270 Startern aus dem Gebiet der neuen Bundesländer ging der Stationsbetrieb, getrennt nach Altersklassen, los. Erste Hilfe, Ballzielwurf, sowie je nach Altersklasse drei bzw. vier schwimmerischen Disziplinen hatte jeder Starter zu absolvieren. Ob beim Kleider-Flossenschwimmen, Retten mit 5-kg-Ring oder Tauch-Freistilkombination. Schon während des Wettkampfes war zu sehen, dass die Leistungsdichte sehr hoch ist und keiner zurückstecken

wollte. So gaben alle ihr Bestes und verließen völlig erschöpft das 50-Meter-Becken. Nach einem harten Wettkampftag waren alle auf das Ergebnis gespannt. Unsere Besten in diesem Jahr waren:

Jannes Schweder	Platz 2 in der AK 3/M
Alexander Müller	Platz 4 in der AK 2/M
Lara Riechert	Platz 6 in der AK Erw/W
Enya Foulmann	Platz 9 in der AK 2/W

In der Mannschaftswertung belegten wir einen guten 5. Platz hinter Rostock, Magdeburg, Anklam und Sömmerda. Alle Kinder und Jugendlichen können auf ihre gezeigten Leistungen stolz sein und weiter darauf aufbauen. Die einzelnen Ergebnisse sind für alle auf der Homepage des Grabower Schwimmvereins nachzulesen. Einen herzlichen Dank an alle mitgereisten Trainer, Betreuer und Eltern, die sich gut um unsere Mannschaft gekümmert haben und wieder alle erschöpft, aber gesund nach Hause gebracht haben.

Frank Böckmann

Jahreshauptversammlung des Angelverein „Onkel Bräsig“ Grabow e. V.

Der Angelverein „Onkel Bräsig“ Grabow e. V. lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 28.01.2017 in die „Grüne Gurke“ Grabow ein.
Beginn ist um 09:00 Uhr und Ende gegen 11:00 Uhr. Es wird Rechenschaft über das vergangene Angeljahr 2016 durch den Vorstand abgelegt.
Der Kassenwart legt seinen Bericht vor sowie der Prüfbericht zur Kassenprüfung wird verlesen. Im Anschluss werden die Angelkarten für das Jahr 2017 ausgegeben.
Der Vorstand hofft, dass viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen werden.

Stehende Ovationen beim Adventskonzert in Balow

Balow. Wer gerät nicht ins Träumen, wenn er die Titelmusik des Märchenklassikers „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ hört. Und so war diese wunderschöne Melodie auch der ideale Auftakt für das diesjährige Programm der Bigband SwingSide, die inzwischen traditionell jedes Jahr weit über 1.000 Zuschauer im Balower KUK in seinen Bann zieht. Ob Musikauswahl, Bühnenbild oder Garderobe der Mitwirkenden, alles passte wieder einmal perfekt zusammen und wurde zu einer in sich stimmigen tollen Weihnachtsshow. Angefangen von bekannten Klassikern bis hin zu modernen internationalen Weihnachtsliedern, es war von allem etwas dabei, so dass der Applaus des Publikums auch zwischenzeitlich kaum zu überbieten war. Insgesamt vier Konzerte waren bereits im September restlos ausverkauft, und das zu Recht. Absolut professionell präsentierten sich die Freizeitmusiker unter Leitung von Ricardo Danelzig und Marcel Schäfer.

Neben den fünf Sängerinnen namens Frances, Jette, Marita, Vivien und Marie war vor allem der Auftritt von Dagobert Dahse und Nika Schlabach mit ihrem Lied „Der Weihnachtsmann sieht aus wie Papa“ ein echtes Highlight. Eine Premiere gab es für die 17-jährige Pianistin Nathalie. Sie dirigiert das Orchester zur Titelmelodie des Spielfilms „Forrest Gump“, für die sie auch das Arrangement selbst geschrieben hatte. Am Ende der etwa dreistündigen Veranstaltung war auch der letzte im Saal sichtlich fasziniert und entsprechend weihnachtlich eingestimmt. Da freut man sich schon jetzt aufs nächste Jahr …

Diana Ottoberg

Jahresabschluss mit Eulenschießen

Balow. Am 21.11.16 trafen sich die Mitglieder des Schützenverein Balow zum beliebten und letzten Wettkampf im Jahr 2016. Eulenschießen war angesagt. Natürlich wird bei diesem Wettkampf nicht auf lebende Eulen geschossen, sondern bei Dunkelheit auf angeleuchtete Scheiben. Eine ungewohnte Sache bei einigen Schützen. Jeder Schütze musste 5 Probeschüsse in 60 Sekunden und 10 Wertungsschüsse in 90 Sekunden mit dem KK-Gewehr auf 50 Meter abgegen. War die vorgegebene Zeit um, ging die Scheibenbeleuchtung aus und der Schütze musste das Feuer einstellen. Da die Zeitvorgabe knapp bemessen war, musste jeder Handgriff sitzen.
Am Ende standen die Sieger fest. Eckhardt Madaus belegte den 1. Platz, Dirk Enzmann den 2. und Christian Möller den 3. Platz. Entsprechend der Platzierung erhielten sie eine Eulenfigur.
Nach dem Wettkampf wurde gegrillt und bei Wurst und Bier der Wettkampf und einige lustige Sachen noch einmal ausgewertet.

Mit dem Weihnachtsschießen am 11.12.16 beendet der SV Balow das Wettkampfjahr 2016, und der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Familien alles Gute im Jahr 2017.

L. Borck
Vorsitzender

Suppenkönigin begrüßt

Eldena. Eine feste Gruppe von Eldenaern geht seit Jahren gemeinsam mit Ludwigslustern und Grabowern auf Reisen. Vom Reiseleiter Fred werden immer wieder fantastische Ziele ausgesucht. Oftmals schauten die Neugierigen in abgelegene Ecken und entdeckten neben Kuriositäten Seltenheitswerte.
Passend zur Jahreszeit bewunderten die Busreisenden beim letzten Ausflug das Ausmaß von „Kelles Klädener Suppenmanufaktur". In diesem in der Altmark befindlichen Integrationsbetrieb gibt es zurzeit 22 Beschäftigte, vorrangig Familienangehörige. Mit gespitzten Ohren und aufgestellten Nasenflügeln lauschten die Frauen und Männer den Ausführungen des Prokuristen und Küchenchefs Wolfgang Mandelkow als er den Werdegang der Entstehung des Betriebes sowie die Produktionsabfolge erläuterte. In Zeiten industrieller Massenware sind die von Hand zubereiteten Produkte ohne Farb- und Konservierungsstoffe etwas Besonderes. Viel Kraft, Zeit und Geld musste die Familie seit Gründung im Februar 2009 investieren, um bei großen Handelsketten wie z. B. Edeka, Norma, Netto gelistet zu sein. Nicht nur auf der Grünen Messe in Berlin stellt sich eine der Töchter des Unternehmers als Suppenkönigin gern für ein Bild zur Verfügung.
Nachdem die Busreisenden selbstverständlich eine der fünfzehn Produkte, nämlich die „Original Altmärkische Hochzeitssuppe" als Vorspeise zum schmackhaften Mittag kosteten, betrachteten sie noch die einzige in der Altmark befindliche kleine Kirche im preußischen Rokokostil. Das kleine Örtchen Orpensdorf, heute ein Ortsteil der Hansestadt Osterburg, schmückt sich mit einem achteckigen Kirchengebäude mit einem Durchmesser von 7,55 Metern. Der Gutsherr, Kriegs- und Domänenrat Gustav Falcke (verstorben 1743) verfügte in seinem Testament die Errichtung einer Kirche. Der Berliner Oberbaudirektor Friedrich Wilhelm Diterichs heiratete die Witwe und begann mit dem Bau im April 1747. Der Kirchenbau entstand am westlichen Ende des Dorfes in unmittelbarer Nähe der Gutsanlage. Noch im September 1747 wurde sie eingeweiht. Der Innenraum strahlt in seiner Schlichtheit Harmonie und Geschlossenheit aus. Das Gotteshaus ähnelt in Vielem der Kirche in Berlin Buch, obwohl es aufgrund von geringen Geldmitteln sehr viel schlichter gehalten wurde. Diterichs Handschrift kann an zahlreichen Gebäuden verfolgt werden.
Die Kirche in Orpensdorf wurde zu einem Kleinod der Altmark, fällt sie doch durch ihre zierliche Bauart, dem schlanken Turm und der zwiebelförmigen Haube mit einem vergoldeten Knopf und einer Taube mit Ölzweig aus dem Rahmen der sonst eher wuchtigen Bauten.

Elke Ferner

Weihnachtszauber in Eldena trotz fehlendem Schnee

Eldena. Viele Besucher tummelten sich auf dem Weihnachtsmarkt, was neben den Standbetreibern die Organisatoren freute. Das weihnachtlich geschmückte Areal besaß auch ohne Schnee die richtige weihnachtliche Atmosphäre bei selbsthergestellten Speisen, wie diverse Suppen, Kartoffelpuffer, Berliner und Plätzchen. Selbst bei der Kreation von Getränken waren die Anbieter originell und förderten den Plausch nicht nur mit den Nachbarn. Neben dem Schnökern bei Deko, Strick- und Bastelwaren, Obst, geräucherten Fisch, Schmuck und Weihnachtsbaum sorgten versteckte Gewinnchancen in Wallnüssen für Spaß. Dafür zeichnete Ulli Bienengräber verantwortlich und ließ nicht locker, seine Nüsse alle an die Frau bzw. Mann zu bringen. Der Erlös für Jugendarbeit im nächsten Jahr. Ein Auftritt der Cheerleader durfte natürlich nicht fehlen.
Beim abendlichen Konzert in der vollbesetzten Kirche gab es manchen musikalischen Leckerbissen zu hören. Frauenchor, Flötengruppe, Posaunen und Orgelspiel traten im Wechsel auf. Jede Truppe verwöhnte auf seine Art die Ohren von Jung und Alt. Auf der Orgel spielte neben dem Profi Gabriele Wadewitz die Drittklässlerin Franzi Didrich. Franzis Begeisterung beim Klavierspiel war spürbar. Die Leitung des Frauenchors, wie auch das regelmäßige Üben der Posaunen erfordert ein enormes ehrenamtliches Engagement. Da war es eine sehr schöne Geste, dass sich Chormitglieder bei der Leiterin Christel Schuldt sowie bei Posaunenchorleiter Reinhard Drews mit einem kleinen Geschenk bedankten. Ein Ständchen insbesondere der Posaunen aber auch des Frauenchors zum runden Geburtstag oder einem besonderen Hochzeitstag ist in Eldena schon fast nicht mehr wegzudenken. Jegliches kulturelles Angebot trägt zum Wohlbefinden bei.

Eine zauberhafte Pflanze stellte die Pastorin mit Worten in den Mittelpunkt. „Um die Christrose rangen sich Legenden. Vielleicht von Gott erschaffen, um uns die Dunkelheit zu erleichtern. Wir haben unsere eigene Vorstellung zum veredelten Gewächs“, sagte Pastorin Nagel-Bienengräber. Mit ihrer Ähnlichkeit zu der wilden Rose wirkt die Schneerose, wie sie auch genannt wird, in Gruppen prächtig. Laub und Blüten heben sich gut vom winterlichen Garten ab, dienen in manchem Haus als Weihnachtsschmuck.

Elke Ferner

Sportliche Weihnachtsfeier beim LSV

Eldena. Am 03. Dezember 2016 war in der Turnhalle Eldena ordentlich was los. Zahlreiche Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste versammelten sich zur alljährlichen Kinderweihnachtsfeier des LSV „Schwarz-Weiss e. V. Eldena“. Zu weihnachtlichen Klängen ging es an die Einteilung der Mannschaften. Vom Kindergartenkind über Grundschüler, Teenager bis hin zu Mutti und Vati war alles in drei verschiedenen Mannschaften vorhanden.

Insgesamt drei verschiedene Abschnitte an sportlichen Aktivitäten mussten absolviert werden. Die Stimmung war natürlich am größten, wenn die Eltern unterwegs waren. Der allseits beliebte Deckenlauf, den die Kinder lieben, brachte die Halle zum Kochen. Zum Schluss gab es die ersehnte Siegerehrung mit Urkunden und schönen Preisen. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Helfern recht herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr. SPORT FREI !

LSV

Weihnachtsfeier mit Dankeschön und Auszeichnungen verbunden

Eldena. Die Weihnachtsfeier des LSV „Schwarz-Weiß“ Eldena im Flutlicht mit leuchtendem Weihnachtsbaum und einem kleinen Lagerfeuer besaß auch ohne Schnee etwas Zauberhaftes. Eingeladen waren nicht nur Vereinsmitglieder, sondern alle weiteren Einwohner und natürlich die Sponsoren. Ohne sie wäre eine Vereinsarbeit überhaupt nicht möglich. In ihren Begrüßungsworten legte die Vereinsvorsitzende Inge Banke darauf Wert, keinen dieser unverzichtbaren Helfer besonders hervorzuheben, um niemanden zu vergessen, denn die Liste der finanziellen wie personellen Liste ist sehr lang. Mathias Zimmermann und Andre Lamprecht bekamen in Würdigung besonderer Leistungen zur Entwicklung des Fußballsports im Landkreis Ludwigslust-Parchim die Ehrenurkunde und die Nadel in Bronze des Kreisfußballverbandes Westmecklenburg e. V. überreicht. Mathias Zimmermann stieg in die großen Fußstapfen von Olaf Stier und übernahm sämtliche Aufgaben der Sektion Fußball. Sportfreund Zimmermann nahm Verbindung zu den Kummeranern auf, um den Nachwuchs zu stärken. Dadurch verfügt der LSV „Schwarz-Weiß“ über eine Mannschaft der E-Jugend, C-Jugend und B-Jugend. Als Mannschaftskapitän der 1. Männermannschaft ist Mathias Zimmermann unzähligen Fußballern in nah und fern bekannt, denn seit 18 Jahren gehört er dieser Mannschaft an. Der Vereinsvorsitzenden selbst liegen die Cheerleader am Herzen. Bei den 20 Mitgliedern benötigt sie Unterstützung. Als Teamleiter fungieren Sophia de Vries, Nele und Naike Gottschald, die mit einem Gutschein als Anerkennung bedacht wurden, was gleichzeitig motivierend wirken soll. Inge Banke: „Sie geben immer 200 %, was in ihrem Alter beachtlich ist.“

Cheerleader mit tollen Aktionen

Nachdem die Vereinsvorsitzende die Auszeichnung-Zeremonie beendete, nahm der Leiter der Sektion Fußball das Mikrofon. Ihm war es wichtig, die Leistungen der Vorsitzenden zu würdigen. Inge springt überall ein, egal ob hier im Vereinshaus, sie die Kinder zum Fußball fährt usw. Abschließend rief Mathias Zimmermann: „Inge, was wären wir ohne dich!“ Diese gemütlichen Zusammenkünfte sind wichtig, weil Gemeinschaft nicht nur bereichert, sondern auch allgemeine Themen besprochen werden und dem manche Idee erwächst.

Elke Ferner

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Karstädt

Im Namen der Gemeindevertretung wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Karstädt ein gutes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2017. Die besinnliche Weihnachtszeit ist vorbei, das neue Jahr hat begonnen. Wir konnten ein wenig innehalten, verschnaufen und Bilanz ziehen. Ich hoffe, Sie konnten persönlich alle auf ein gutes Jahr 2016 zurück blicken. Ich bedanke mich für die Arbeit der vielen Bürgerinnen und Bürger, die an der Vorbereitung und Durchführung vieler Veranstaltungen in der Gemeinde Karstädt beteiligt waren. Ohne diese vielen aktiven und ehrenamtlich Tätigen wäre unsere Gemeinde nicht das was es ist: eine über Generationen hinaus intakte Dorfgemeinschaft. Das macht mich als Bürgermeisterin stolz und ich bin mir sicher, dass dies auch im neuen Jahr so bleiben wird.
Der Blick auf den Veranstaltungskalender verspricht auch 2017 viele Aktivitäten. In diesem Sinne lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr gestalten und uns immer wieder neu auch über kleine Glücksmomente freuen. Wir haben Grund, mit Zuversicht ins Jahr 2017 zu blicken, auch wenn noch eine Reihe von Herausforderungen auf uns warten. Denn ungeachtet aller Freude über Aufschwung und höhere Einnahmen – wir sind 2016 nicht all unsere Probleme los geworden. Wir wissen also nicht, woher der Wind 2017 wehen wird, aber in gemeinsamen Anstrengungen und Bemühungen haben wir gute Aussichten, unsere Ziele zu erreichen. Deshalb darf ich mich herzlich bei allen bedanken, die sich für unser Gemeinwesen eingesetzt haben. Dazu gehören alle ehrenamtlich Tätigen im sozialen, politischen, kulturellen, schulischen oder sportlichen Bereich, sowohl in Vereinen und Verbänden als auch in gemeindlichen und kirchlichen Gremien. Mein besonderer Dank gilt denjenigen, die mit ihrem Engagement die Veranstaltungen zum Erfolg machten. Besonders darf ich hier nennen die Ortsgruppe der Volkssolidarität, die Freiwillige Feuerwehr, den Karstädter Agrarbetrieb, den Computer Service, den Oldie-Club, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Vereine, die Sponsoren, die Gemeindevertretung und viele Einzelpersonen. Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.
Allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wünsche ich ein friedvolles und gesundes neues Jahr 2017. Das neue Jahr möge uns Segen, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit bringen. Das neue Jahr möge uns alle mit den Dingen des Lebens beschenken, die wir in unserem Leben wirklich brauchen. Ich denke hier besonders an Gesundheit, Zufriedenheit, gegenseitige Wertschätzung und ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde Karstädt.

Ihre Bürgermeisterin
Krimhilde Franck

Weihnachtsfeier mit Abschied

Karstädt. Auch dieses Jahr lud die Ortsgruppe der Volkssolidarität die Seniorinnen und Senioren in Karstädt über 65 Jahren zu einer vorweihnachtlichen Adventsfeier ein. Viele Senioren und Seniorinnen folgten dieser Einladung und erschienen am 3. Adventssonntag in der festlich geschmückten Gaststätte zur Quelle.
Frau Giesela Graf, die Vorsitzende Ortsgruppe, begrüßte alle Senioren und dankte für den zahlreichen Besuch. Sie bat die Anwesenden, sich mit ihr ein wenig Zeit zu nehmen, um mitzuteilen, dass der Vorstand die Arbeit als Vorstand aus Altersgründen zum 31.12.2016 niederlegt. Zum bisherigen Vorstand gehörten Irma Hohg (61 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit), Giesela Graf (31 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit), Christa Tiedemann (18 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit), Bärbel Ehlert (17 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit) und Helga Langner (18 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit); sie alle gaben ihren Abschied bekannt.

Es war ein emotionaler Moment für alle Anwesenden. Gleichzeitig gab Giesela Graf die Namen des neuen Vorstandes bekannt, der ab dem 01.01.2017 seine Arbeit aufnehmen wird. Zu ihm gehören Siegrid Kruse, Astrid Falk, Marita Hor und Krimhilde Franck.
Die Bürgermeisterin bedankte sich für die vielen gemeinsamen schönen Jahre, die sie zusammen gegangen sind, und wünschte allen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß am Leben.

Der neue Vorstand

Kremminer, Weihnachtsbäume und ein kleiner Markt, ein Erfolgsrezept auch im zweiten Jahr

Kremmin. Die Tore öffneten sich pünktlich um 10 Uhr und die wartenden Menschen konnten auf den geschmückten Weihnachtsmarkt in Kremmin und sich bei leckerem Essen und Getränken einen Baum für die Weihnachtszeit aussuchen. In jeder Ecke ein kleines Feuer, der Duft von Honig-Met und Wildgulasch sorgten für eine angenehme Atmosphäre.
Eine große Traube aus kleinen Menschen versammelte sich rund um den Weihnachtsmann und seinem Rentier, der für alle etwas in seinem Sack hatte. Die Grabower Blasmusik hat um die Mittagszeit ihre Weihnachtslieder angespielt und wurde durch den Kremminer Männerchor mit Stimmung unterstützt.
Die Kremminer Gemeinde möchte sich auch auf diesem Wege noch einmal bei allen Mitwirkenden bedanken für die starke Unterstützung an allen Baustellen.

Matthias Kemet

Weihnachtsmann kam mit Kutsche und weißen Schimmeln

Prislich. „Guck mal da, da kommt er. Oh …. Der Weihnachtsmann kommt in einer Kutsche angefahren …“ Aufgeregt hüpfen Christoph, Zoey, Cassia, Finn, Emily und die anderen am Eingangstor zu ihrer Kita in Prislich hin und her. Sie haben die Kutsche mit vier weißen kleinen Ponys und dem Weihnachtsmann hinten drauf als erstes entdeckt. „Hoffentlich fährt er nicht vorbei …“

Und dann erleichterte Gesichter, denn tatsächlich fährt die Kutsche auf den Innenhof und der Weihnachtsmann steigt aus. „Na, ihr Lieben, ward ihr denn auch alle brav?“ Ein lautes „Ja“ ertönt über den Spielplatz der Einrichtung. Und schon wird der lang ersehnte Gast mit einem kleinen Ständchen begrüßt. Für so viel Begeisterung sollte es natürlich auch eine Belohnung geben, und so durfte sich jedes Kind über eine kleine Überraschung vom Weihnachtsmann freuen.

Zuvor hatten drei Muttis des Elternrates bereits für eine tolle Überraschung gesorgt. Mit ihrer kleinen Weihnachtsgeschichte vom Weihnachtsengel Silberhaar stimmten sie die kleinen Mädchen und Jungen perfekt auf ihre Weihnachtsfeier ein. Ganz vertieft erlebten die Kinder die gespielte Geschichte. Weil Englein Silberhaar nur Schabernack im Sinn hat, sperrt es Petrus aus dem Himmel aus.

Erst wenn es einem Menschen eine Weihnachtsfreude gemacht hat, darf es wieder hinein. Mit Hilfe des Weihnachtsmannes gelingt ihm das auch, indem es ein Tannenbäumchen schmückt und dafür sogar seine Sterne, seinen Silberglanz aus den Flügeln und sein Silberhaar opfert. Begeistert verfolgten die Kinder die Geschichte und bedachten die Muttis auch mit entsprechend viel Applaus.

Ein Dank an dieser Stelle sowohl an die Muttis vom Elternrat als auch an Familie Ebel für diesen gelungenen Vormittag in der Kita „Kinderglück“ in Prislich.

Diana Ottoberg

Veranstaltungen Januar/Februar 2017

Weihnachtsbaumverbrennen

07. Januar	**Eldena**	**17.00 Uhr -** veranstaltet durch den Förderverein der Freiwillige Feuerwehr Eldena, Für´s leibliche Wohl wird gesorgt. Warme Getränke und Speisen werden gereicht. Um c.a 19.00 Uhr gibt es wie immer ein kleines Feuerwerk. Ort: Gerätehaus Eldena, am Schützenplatz Alle Tannenbäume, die bis 10.00 Uhr an der Straße liegen, werden abgeholt.
	Beckentin	**15.00 Uhr** – Alle Tannenbäume, die bis 12.00 Uhr an der Straße liegen, werden abgeholt.
	Zierzow	**17.00 Uhr –** am Feuerwehrgerätehaus - Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Bitte den Weihnachtsbaum bis 10.00 Uhr an die Straße legen, dann wird er abgeholt.
14. Januar	**Boek**	**17.00 Uhr –** am Feuerwehrgerätehaus - Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Einwohner der Gemeinde können ihren Baum bis 10.00 Uhr an die Straße legen, dann wird er abgeholt.
	Prislich	**16.00 Uhr –** am Feuerwehrgerätehaus - Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Bitte den Weihnachtsbaum bis 10.00 Uhr an die Straße legen, dann wird er abgeholt.

---

02. Februar	**Balow**	**14:00 Uhr - Vortrag** in der Begegnungsstätte Balow “Giganten und Zwerge im Bereich der Gartenpflanzen” (von himmelstürmenden Sonnenblumen, zentnerschweren Kürbissen und anderen Kuriositäten) Referent: Herr Wegert von der Sanddorn Apfelscheune

24./25. Februar	**Balow**	**Travestieshow** (jeweils 20:00 Uhr mit Tischreservierung) - Die Show am 25. Februar ist bereits ausverkauft. Restkarten für Freitag: montags von 17:00 - 18:00 Uhr in der Begegnungsstätte persönlich, per Telefon oder Mail sowie schriftliche Bestellungen mit Angabe Ihrer Daten möglich in der Dörfliche Begegnungsstätte: Am Wirtschaftshof 8, 19300 Balow, Tel: 038752/80900 (montags 17:00 – 18:00 Uhr), Mail: gemeindebalow@t-online.de

Wir wünschen viel Spaß und gute Unterhaltung!

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Amtsbereich Kirchengemeinde Grabow

Grabow
sonntags um 10:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Besonders weisen wir hin:
Sonntag, 08.01.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderats in der Kirche

Bläser proben donnerstags um 17:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg
Kirchenchor probt donnerstags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Georg
Seniorenkreis:
Mittwoch, 11.01. und 01.02. jeweils um 14:30 Uhr, Gemeindehaus St. Georg
Kirchencafé St. Georg:
dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr
Arbeitslosenfrühstück:
„Etwas Warmes für die Seele“: Mittwoch, 25.01., 10 Uhr, Gemeindehaus St. Georg
Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags von 9:30 bis 11:30 Uhr und donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus St. Georg

Kirchengemeinde Neese

Neese
Sonntag, 15.01.
14:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des Kirchengemeinderats in der Kirche
Sonntag, 29.01.
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Prislich
Freitag, 06.01.
10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim
Freitag, 03.02.
10:00 Uhr Adventsfeier im Pflegeheim, anschl. Kirchgeldkassierung für 2017

Kirchengemeinde Eldena und Gorlosen

Offene Sprechzeiten der Pastorin in Eldena:
dienstags 16:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, 08.01.
10:00 Uhr Gottesdienst mit P. Winkelmann im Gemeindehaus
Sonntag, 15.01.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Astrid Wehland in der Kirche Eldena
Freitag, 20.01.
19:00 Uhr Was heißt „Evangelisch“? Glaubenskurs für Anfänger in Eldena
Sonntag, 22.01.
10:00 Uhr Gottesdienst zur Einführung des neuen Kirchengemeinderats in der Eldenaer Kirche
14:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Gorlosen
Mittwoch, 25.01.
14:00 Uhr Gemeindenachmittag in Eldena
Donnerstag, 26.01.
17:00 Uhr Konfirmandenstunde in Eldena
Freitag, 27.01.
19:00 Uhr Was heißt „Evangelisch“? Glaubenskurs für Anfänger in Eldena
Sonntag, 29.01.
10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Eldena
Montag, 30.01.
18:00 Uhr Beginn der Bibelwoche in Gorlosen

Kirchengemeinde Brunow und Muchow

Freitag, 06.01.
19:00 Uhr „Ins beste Licht gerückt“ - Lichtergottesdienst zu Epiphanias in der Kirche Klüß
Sonntag, 08.01.
09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Balow (Winterkirche)
Mittwoch, 11.01.
14:30 Uhr Seniorennachmittag in Muchow (Pfarrhaus)

Dreiteilige Vortragsreihe
im Gemeinderaum Pfarrhaus in Muchow:
Was heißt „evangelisch“ sein?
Freitag, 20.01.
19:00 Uhr Teil I - „Ein Geistesblitz vor 500 Jahren verändert die Welt“ - Von der Menschenwürde und Der Gottesliebe mit Pn. Veronika Hansberg
Freitag, 27.01.
19:00 Uhr Teil II - „Was heißt hier evangelisch?“ mit Pn. Christine Nagel-Bienengräber aus Eldena
Freitag, 03.02.
19:00 Uhr Teil III - „Jeder Mensch - ein freier Herr?“ Martin Luther und die Freiheit mit Pn. Silke Draeger aus Neustadt-Glewe

Die Abende können einzeln besucht werden. Jeder Abend ist eine abgeschlossene Einheit und beschäftigt sich auch mit Taufe, Abendmahl, oder Bestattung.
Der Abend von und mit Pn. Hansberg findet auch am 27.1. in Neustadt (Gemeinderaum) und am 3.2. in Eldena (Gemeindehaus) statt. Der Abend von und mit Pn. Nagel-BIenengräber findet auch am 20.1. in Eldena und am 3.2. in Neustadt statt. Der Abend mit und von Pn. Draeger findet auch am 20.1. in Neustadt und am 27.1. in Eldena statt.

Samstag, 21.01.
18:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Werle (Winterkirche)
Sonntag, 22.01.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Brunow - Entlastung des alten KGR und Einführung des neuen Kirchengemeinderates, anschl. Empfang
Sonntag, 29.01.
09:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Dambeck (Winterkirche)
11:00 Uhr Gottesdienst in der Winterkirche Muchow (Pfarrhaus)
Montag, 30.01.
19:00 Uhr Filmabend: „Luther - der Film“ im Gemeinderaum Zierzow
Der Spielfilm von 2003 erzählt auf spannende Art und Weise die Lebensgeschichte des Kirchenreformators Martin Luther. Dauer: 118 Min., FSK: ab 12 Jahre
Mittwoch, 01.02.
14:00 Uhr Seniorennachmittag bei Wolter, Dorfstr. 14, Klüß

Termine für die Vor- und Hauptkonfirmanden, für den Flötenkreis, die Christenlehre werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wer möchte Gastgeber bei den Gartengottesdiensten 2017 sein? Termine: 14.5., 18.6., 9.7. und 10.9. Bitte im Pfarramt melden: 038721 20287. Danke. **Herzlich willkommen!**

Kirchengemeinde Bochin

Sonntag, 22.01.
14:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Bochin

Christenlehre (mit Diakon Karsten Herper):
14-täglich jeweils montags um 16:30 Uhr in der Kirche Bochin. Die konkreten Termine werden zeitnah abgestimmt.
Zur Christenlehre sind ganz herzlich alle Kinder unserer Region eingeladen.

Läuteordnung Grabow

1. **Morgen- und Abendgeläut**
   montags bis freitags (außer an Feiertagen)
   07:45 - 07:50 Uhr — Glocken 2 + 3
   18:00 - 18:05 Uhr — Glocken 2 + 3

2. **Friedensgeläut zu Mittag**
   täglich 11:55 - 11:59 Uhr — große Glocke (1)
   (Wegen des ersten Einsatzes deutscher Soldaten im Ausland seit 1945 eingeführt, soll das Friedensgeläut auf KGR-Beschluss so lange beibehalten werden, bis überall auf der Welt die bewaffneten Konflikte beigelegt sind.)

3. **Einläuten des Sonntags**
   Erntedank bis Palmsonntag
   16:00 - 16:10 Uhr — Glocken 2 + 3
   nach Ostern bis Sonntag vor Erntedank
   18:00 - 18:10 Uhr — Glocken 2 + 3

4. **Läuten zum Gottesdienst**
   a) **an normalen Sonntagen**
   09:30 - 9:40 Uhr — Glocken 2 - 4
   09:54 - 9:59 Uhr — alle 4 Glocken
   b) **an Festtagen** (auch Gründonnerstag, Ostermontag, Heiligabend, Silvester, Neujahr)
   9:30 - 9:40 Uhr (bzw. ½ Std. vorher) — alle 4 Glocken
   9:54 - 9:59 Uhr (bzw. 6 Min. vorher) — alle 4 Glocken
   + am 1. + 2. Weihnachtstag, Ostersonntag und -montag, Himmelfahrt, Pfingstsonntag und -montag, Konfirmation, Erntedanktag, Reformationstag, Ewigkeitssonntag
   nach Ende des GD bis Ende der Sammlung
   am Ausgang
   alle 4 Glocken
   c) **Karfreitag sowie Buß- und Bettage**
   09:30 - 9:40 Uhr
   (bzw. ½ Stunde vorher) — große Glocke (1)
   09:54 - 9:59 Uhr (bzw. 6 Min. vorher) — große Glocke (1)

5. **Neujahrsgeläut**
   0:00 - 0:10 Uhr — alle 4 Glocken

6. **Amtshandlungen**
   a) **Beerdigungen:**
   Scheidegeläut am Tag nach Bekanntwerden des Todesfalls
   08:45 - 08:55 Uhr — große Glocke (1)
   (ggf. nach 5 Min. Pause für einen weiteren Todesfall läuten)
   bei Beerdigung 25 Min. nach Beginn
   15 Min. lang — Glocken 2 + 3
   b) **Trauungen**
   beim Ein- und Auszug des Brautpaares — alle 4 Glocken

Vorstehende Ordnung wurde vom Kirchengemeinderat Grabow nach Indienstnahme des neuen Geläuts aus 4 Bronzeglocken am 12. Dezember 2016 beschlossen.

Sonstiges

Wir sind Ihre Pflegelotsen

PFLEGELOTSE für den Landkreis Ludwigslust - Parchim

Sprechen Sie einen von uns an, wenn Sie in Ihrer Region Fragen zum Thema „Pflege“ haben. Wir geben kostenfrei Informationen zu Pflegefragen weiter, bieten Gespräche in einer Pflegesituation an und vermitteln bei Bedarf zu Fachleuten.
Pflegelotsen sind Ehrenamtliche, die informieren und weitervermitteln.
Sie wurden im Rahmen eines Pilotprojektes des Landkreises Ludwigslust-Parchim geschult.
Träger: ZEBEf e. V. Mehrgenerationenhaus Ludwiglust
Tel.: 03874 571815

Für Balow und Umgebung
Monika Kukla, Tel.: 0152 22013769
Kukla.balow@gmx.de

Für Gorlosen und Umgebung

Kathrin Heiden, Tel.: 0152 55695628
Heiden.gorlosen@gmai.com
Marion Kalbin, Tel.: 038755 40916
m.kalbin@gmx.de

So gelingt die Vorbereitung auf die Jugendweihe

VOLKSSOLIDARITÄT

Jetzt für Berlin-Besuch, Styling-Beratung, Schwarzfahrertag und Tanzkurs anmelden

Mehr als nur Jugendweihe: Die Volkssolidarität Südwestmecklenburg begleitet Jugendliche mehrere Monate lang auf ihrem Weg ins Erwachsenenleben - mit Besuchen im Berliner Bundestag und Schweriner Landtag, einem Tanzkurs, einem Motorrad-Fahrtag zum Ausprobieren und einer Styling-Beratung für den großen Tag.

Jetzt stehen die Termine für die Veranstaltungen 2017 fest. Interessenten sollten sich schnellstmöglich bei Jennifer Kluth im Internet unter www.volkssolidaritaet.de/kv-ludwigslust-ev/ anmelden.
Die Veranstaltungen im Überblick: Los geht es mit der Styling-Beratung für den großen Auftritt am Donnerstag, 12. Januar, 16 bis 18 Uhr beim Kreativteam Steffi Behnke, Roggenfelder Straße 6 in Dömitz. (Unkostenbeitrag: 5,00 €).
Eine weitere Gelegenheit dafür bietet sich am Sonnabend, 11. Februar, 14 bis 16 Uhr bei Frisör Klier, im Sky-Center, Käthe-Kollwitz-Straße in Ludwigslust (Unkostenbeitrag: 5,00 €).
Beim wöchentlichen Tanzkurs lernen die Jugendweiheanwärter Standardtänze und das Einmaleins des Tanzens von Januar bis April immer donnerstags von 18:30 bis 19:30 Uhr im Zebef, Alexandrinenplatz 1, in Ludwigslust.
Fahrten zum Berliner Bundestag und gemeinsame Anreise mit dem Bus gibt es am Mittwoch, 18. Januar. Die Besichtigung des Schweriner Landtags und gemeinsame Anreise mit dem Bus ist für Donnerstag, 16. März, geplant.
Den beliebten Schwarzfahrertag veranstaltet die Volkssolidarität gemeinsam mit dem Zebef am Montag, 3. April, und am Mittwoch, 5. April, jeweils ab 15 Uhr kostenlos. Treffpunkt ist die Zebef-Kinder- und Jugendwerkstatt, Am Wasserturmweg 6 in Ludwigslust. Dazu gibt es eine Einweisung von Polizei und Fahrschule für Sicherheit im Straßenverkehr.
Die Jugendweihe-Termine für das kommende Jahr sind am 29. April im Goldenen Saal des Schlosses Ludwigslust, am 6. Mai in der Eventhalle Dömitz und am 13. Mai im Schützenhaus Grabow.

Lust auf Besuch?

Kolumbianische Austauschschüler suchen Gastfamilien!

Die Austauschschüler der Andenschule Bogota (Kolumbien) wollen gerne einmal den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen südamerikanischen Jugendlichen (15 bis 17 Jahre alt) als Kind auf Zeit aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“?

Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild das wir von Kolumbien haben nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen schon mehrere Jahre Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles kolumbianisches Kind auf Zeit ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen. Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 29. April 2017 bis Samstag, den 15. Juli 2017. Wer Kolumbien kennenlernen möchte ist zu einem Gegenbesuch an der Andenschule Bogotá herzlich willkommen. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen: Humboldteum - Verein für Bildung und Kulturdialog, Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711 2221401, Fax 0711 2221402, E-Mail: ute.borger@humboldteum.com, www.humboldteum.com

KONZEPTION VERTEILUNG GESTALTUNG DRUCK
Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!
Ich bin telefonisch für Sie da.
MANUELA KÖPP
Telefon: 039931/57947
Ihr persönlicher und telefonischer Ansprechpartner
SABINE BAETCKE
Telefon: 0171/9715736
LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30 · www.wittich.de
e-mail: m.koepp@wittich-sietow.de · s.baetcke@wittich-sietow.de

Freie Sicht bei Eis und Schnee

Laternenparker trifft es am häufigsten: Nach einer kalten Nacht sind die Autoscheiben oftmals komplett zugefroren. Vor dem Start muss jetzt rundum freie Sicht geschaffen werden. So wollen es der Gesetzgeber und der gesunde Menschenverstand. Den meisten Komfort bietet dabei eine Standheizung, sie ist aber nicht ganz billig. Zum Eimer mit heißem Wasser sollte man dagegen nicht greifen. „Durch den plötzlichen Temperaturunterschied kann die Scheibe reißen. Besser ist es, einen Eiskratzer zu verwenden“, rät Torsten Sauer, Leiter Produktmanagement Kfz bei der HDI Versicherung. Der Kratzer sollte ohne zu viel Druck über die vereiste Scheibe geschoben werden, um das Eis zu entfernen, ohne das Glas zu verkratzen. Scheibe und Kratzer sollten dazu möglichst sauber sein. Ein Tipp dazu: Mit Waschanlage und Scheibenwischer lässt sich vor dem Abstellen des Fahrzeuges der Schmutz des Tages einfach von der Scheibe waschen. Loser Schnee sollte bereits vor dem Kratzen mit dem Handfeger vom Fahrzeug gefegt werden. Bei dick vereisten Scheiben hilft ein Enteisungsspray weiter. Effizienter ist die Verwendung einer Eisschutzfolie, sie verhindert das Zufrieren der Scheibe. „Lässt sich das Kratzen nicht vermeiden, hilft eine Wärmflasche weiter. Eine halbe Stunde vorher aufs Armaturenbrett gelegt, lässt sie das Eis an der Windschutzscheibe antauen, das Kratzen wird leichter und schonender“, so Torsten Sauer. djd

AUTO AKTUELL Service

Das Auto. Nutzfahrzeuge ŠKODA Service EUROMOBIL RENT A CAR
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Ihr Leuchtturm in Sachen Auto.
Hildesheim
...nah & gut
Die Nr. 1 in Karosserie- und Unfallinstandsetzung
19288 Ludwigslust · Telefon: 03874 42520
AUTO RT
Hildesheim 30 Im Dienste unserer Kunden.
www.autohaus-hildesheim.de

Naturstein für Friedhof und Bau
ca. 150 Grabsteine ständig auf Lager
individuelle Ornament- und Schriftgestaltung
Außen- und Innentreppen
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Steinmetzmeister B. Senff
Prislicher Straße 2 • 19300 Grabow • Tel. 03 87 56 / 80 14

TRAUERANZEIGEN ONLINE BUCHEN: WWW.WITTICH.DE

Bestattungshaus Frey/Fischer
seit 1931 - Bestatter vom Handwerk geprüft
TAG & NACHTRUF
Grabow - Trotzenburg 3a ☎ 03 87 56/7 00 65
Ludwigslust - Lindenstr. 47 ☎ 0 38 74/2 36 88

Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)

Herzlich willkommen im Land der 1.000 Seen – im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte. Hier in der Inselstadt Malchow kann jeder seinen individuell gestalteten Urlaub – an wunderbaren Seen genießen. In modernen und komfortabel eingerichteten Ferienhäusern im Stadthafen können Sie Ihre geplanten Reiserouten starten. Das Besondere in und um unsere Region ist das Erreichen von Städten auf dem Wasserweg. In ausgebauten regionalen Häfen kann man bequem anlegen und so die Stadt im wahrsten Sinne des Wortes erkunden. Oder eine erlebnisreiche Schiffstour unternehmen. Doch auch Radfahren, Angeln, Kanutouren, Baden, Klettern bis hin zu Natur umgebenen Laufpfaden – hier erfüllen sich Urlaubsträume. Seien Sie herzlich willkommen!

Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2 - 4 und 6 Personen

Voll ausgestattet mit Küche, Bad und Wanne, WC, TV, Radio. Mit direktem Blick auf den Malchower See und das historische Kloster

Ferienkontor-MV

Tel.: 0178-5319513 I 039931-543679 • www.ferienkontor-mv.de
• www.stadthafen-malchow.com • info@ferienkontor-mv.de

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

Probleme mit Glücksspielsucht?
Spielsucht-Soforthilfe-Forum
Anonyme Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige
www.spielsucht-soforthilfe.de
! Sei auch Du herzlichst willkommen !

Ihre Familien-Anwaltskanzlei
kompetent & zuverlässig
in allen Rechtsangelegenheiten
Andreas Schäffer
RECHTSANWALT
R.-Breitscheid-Str. 19 · 19300 Grabow
Tel. 03 87 56 / 7 03 11, Fax 7 04 13
www.rechtsanwalt-schaeffer.de

Fehrendt
Heizung · Sanitär
• Beratung
• Planung
• Installation
• Kundendienst
Hans-Werner Fehrendt
Am Irrgarten 1
19300 Grabow
Tel. 038756 / 27940
Fax 038756 / 70041

GEWINNSPIEL

„Moving Shadows“ am 04.02.2017

in der Sport- und Kongresshalle Schwerin zu gewinnen!
Wir verlosen unter allen Zuschriften insgesamt 5 x 2 Tickets.

Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, z. Hd. Frau Köpp, mit dem Namen der Zeitung und Stichwort: „Moving Shadows“.
Einsendeschluss ist der 21.01.2017. Bitte geben Sie Ihre E-Mailadresse und den Namen an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

MALERBETRIEB
Uwe Wohlfart
Maler- und Tapezierarbeiten
Teppichböden - Kunststoffbeläge
Korrosionsschutz - Wärmedämmung
Uwe Wohlfart
Feldstraße 14
19300 Grabow
Tel.038756/23449
Mobil: 0162/6012043
e-mail: info@malerbetrieb-wohlfart.de

ACHTUNG!
Sie wollen mit dabei sein? Unsere aktuelle Ausgabe 2017 kommt bald!
Rufen Sie unseren netten und kompetenten Außen- oder Innendienst an und lassen Sie sich ein Angebot erstellen!
LINUS WITTICH Medien KG
Röbeler Straße 9
17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-0
anzeigen@wittich-sietow.de

BRAVO Sport Fußballcamps:

Drei Tage Spaß und Action beim Profi-Training in deinem Fußballverein

Kicken, Dribbeln, Tore schießen! Ab sofort können sich interessierte Teilnehmer und Vereine anmelden und das BRAVO Sport Fußballcamp in den regionalen Verein einladen. Die dreitägigen Camps bieten fußballbegeisterten Jungs und Mädchen neben professionellem Training für Stürmer, Verteidiger und zukünftige Torhüter vor allem jede Menge Spaß und Action: So werden u. a. Superdribbler, Elfmeterkönige und der Härteste Bums gekürt. Die Trainingseinheiten werden von Cheftrainern und Betreuern vom Deutschen Fußballinternat/proSport vorbereitet und begleitet. Bestandteil jedes Camps ist zudem das Goalplay Torwartcamp von Oliver Kahn.

Die Camps finden zwischen April und Oktober 2017 bundesweit für Nachwuchskicker im Alter von 8 bis 15 Jahren statt. Die Ausrichtung der Camps ist für die Vereine kostenfrei. In der Teilnehmergebühr ab 129,95 Euro ist ein Welcome-Package mit Trikot, Hose, Stutzen, Trinkflasche und Spielball enthalten. Für Teilnehmer und Vereinstrainer gibt es eine Verpflegungspauschale.

Die BRAVO Sport Fußballcamps werden von der proSport GmbH veranstaltet. Partner sind das Deutsche Fußball Internat sowie Oliver Kahn mit seiner Torwartmarke Goalplay. Information und Anmeldung bis 31. März unter:
www.fussballcamps.de/bravosport

A bis Z Fachmann
SERVICE & QUALITÄT

SCHWARK
ZIMMEREI
DACHDECKEREI
INNENAUSBAU
ENERGIEBERATUNG
Dacheindeckungen aller Art
Dachklempnerarbeiten
Dachkonstruktionen und Fachwerk
Einbau von Wärmedämmung
Telefon 038759 20214
Am Bahnhof 6
schwark-dachbau@t-online.de
Telefax 038759 20296
19303 Alt Jabel
Funk 0172 8638189

FLYER GÜNSTIG
setzen, drucken und verteilen!
Alles aus einer Hand!
LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: ag@wittich-sietow.de

ZIMMEREI ANDRÉ BORCK
Zimmerei Meisterbetrieb
Dorfstraße 28
19300 Balow
Tel.: 038752 / 88540
Fax: 038752 / 88541
Mobil: 01 72 / 382 01 02
E-Mail: info@zimmerei-borck.de
www.zimmerei-borck.de
ZIMMERER UND DACHDECKERARBEITEN | INNENAUSBAU

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben
wittich.de/gruss

DIE ENERGIE DES NORDENS
www.wemag.com
Wir sind vor Ort und für Sie da!
In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.
Gleich Termine für Grabow merken:
✓ 16.01.17
✓ 20.02.17
✓ 20.03.17
✓ 15.05.17
immer 14:00 - 16:00 Uhr
Binnung-Parkplatz „St. Pauli"
Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen? Unseren gesamten Tourenplan finden Sie unter www.wemag.com/infomobil
Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 . 755-2755 bei uns anfordern.
WEMAG

Meisterbetrieb
seit 25 Jahren
GRODD METALLBAU
Ihr Spezialist für Dächer und Fassaden
Trapezbleche, ISO-Sandwich-Platten,
Pfannenbleche, Wellbleche, Dachrinnen
www.grodd.de
19294 Eldena
Friedhofsweg 4a
Tel. 038755 3020
Fax 038755 3022

AUTO - SERVICE PUMP GMBH
Ihr starker Partner
LADA
Berliner Straße 21 · 19300 Grabow/Mecklenburg
Tel.: 03 87 56/2 22 42 · auto-pump-grabow@t-online.de
• Reparaturen aller Fabrikate
• Unfallinstandsetzung
• Einbau von Autogasanlagen
• Klimaanlagenservice
• Reifendienst

A bis Z Fachmann

SERVICE & QUALITÄT

ehrlich • freundlich • sicher

augenoptik BRINKMANN

Kirchenstraße 10 • 19300 Grabow
Telefon: 0 38 75 6 / 3 77 48
http://www.brinkmann-augenoptik.de/

· Sehberatung
· Augenglasbestimmung
· Contactlinsenanpassung
· vergrößernde Sehhilfen
· Führerscheinsehtest
· Passbilder

· eigene Meisterwerkstatt
· Video-Zentriersystem
· Hausbesuche

Mo + Di 9:00 – 18:00 Uhr · Mi 9:00 – 13:00 Uhr
Do + Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 12:00 Uhr

LW-flyerdruck.de
Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zeitung, bestimmt ist auch für Sie das passende Produkt dabei!

Wir drucken mehr als nur Flyer:
Aufkleber, Briefpapier, Briefumschläge, Stempel, Blöcke, Kalender, SD-Sätze, Schreibtischunterlagen, Plakate, Poster, PVC-Banner, Schülerzeitungen, Hochzeitszeitungen, Vereinshefte, Grußkarten, Postkarten, Eintrittskarten, Etiketten, Magazine, u.v.m.

Individuelle Stückzahlen erhältlich! Von der Kleinauflage bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de
09191 7232-88
info@LW-flyerdruck.de
www.LW-flyerdruck.de

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN SCHÖNES NEUES JAHR 2017!

WILLKOMMEN 2017

EINFÜHRUNGS-ANGEBOTE 2017!

PROFITIEREN SIE VON INDIVIDUELLEN MÖBELN
...& unserer eigenen Tischlerei!

Mo - Fr 9.00-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.00 Uhr

Möbel Grönboldt GmbH & Co. KG
19300 Grabow
Willi-Fründt-Straße 1 Tel. 038756-22371
Gr. Wandrahm 13 Tel. 038756-22282
verkauf@moebel-groenboldt.de

2X in Grabow
MÖBEL GRÖNBOLDT
mit eigener Tischlerei

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Anzeige gültig bis zum 31.01.2017

KÜCHENSTUDIO
Schliem GmbH
www.schliem.de

Hauptstraße 28
19306 Brenz
Tel. 03 87 57/ 2 35 21
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
Sa. 9 - 12 Uhr

schöner baden...
H. Schröter
Meister & Betriebswirt HWK
35 JAHRE
modern heizen

- Sanitärtechnik
- Heizungstechnik
- Wärmepumpen
- Klimatechnik

Kurze Str.2a, 19300 Grabow
☎ 03 87 56 - 22 663 / Fax 23 711
www.schroeter-baeder.de

FAMILIENANZEIGEN ONLINE BUCHEN: WWW.WITTICH.DE

Kfz-Werkstatt
Harald Pannke
MEISTERBETRIEB

19300 Kremmin,
Lindenstraße 4
Tel. 03 87 56/3 78 88
Fax: 03 87 56/2 88 34
Mobil: 01 72/3 08 41 77

- *Reparatur aller Fahrzeugtypen*
- *Klimaanlagenservice*
- *TÜV/AU*
- *Unfall- u. Karosserieschäden*
- *Frontscheibenreparatur*
- *Achsvermessung*

Unsere Mietwagenflotte

Mieten Sie für jeden Anlass,
bei Bedarf auch mit Fahrer ab 6,90 € die Stunde

- 10 Ford Transit bis 9 Personen
- Transporter (bis 3,5 t)
- Kastenwagen
- Pritsche

Ford
AUTOHAUS Sagewitz
An der B 5 Neu-Karstädter-Weg 17
19300 Grabow · Telefon 038756/70077
www.sagewitz.com

Zeitungsleser
wissen mehr!
WITTICH MEDIEN

Susan's Haushaltshilfe
Glas- & Gebäudereinigung | Facility-Management

- Haushaltshilfe
- Familien- & Seniorenservice
- Alltagsunterstützung n. §45b SGB XI
- gewerbliche Reinigung
- Büro- & Unterhaltsreinigung
- Hausmeisterservice
- Baureinigung
- Tankstellenreinigung

Inh. Susan Müller-Stade
Dargardter Weg 13c
19357 Karstädt / Postlin
sh@susans-haushaltshilfe.de
Tel.: 0800 7872674
Tel.: 038797 905193
Handy: 0151 - 46523643

Internet-Autos mit persönlicher Beratung
So kauft man heute Autos!

www.matern-grabow.de
MEHRMARKEN CENTER
KFZ-Meisterbetrieb speziell für OPEL
Autohaus Matern GmbH
Neu Karstädter Weg 3 a, 19300 Grabow, Tel. 03 87 56/ 5 25-0
www.matern-grabow.de · verkauf@matern-grabow.de

BOSCH Service
Autolackiererei & KFZ-Service
DEKRA-geprüfter Fachbetrieb
für Unfallinstandsetzung
Giemsch
EU Neu- und Gebrauchtwagen
Ihr Rundum-Meisterfachbetrieb

Unfall, was nun?
Wir sind Partnerwerkstatt
auch Ihrer Versicherung!!!

Allianz · Debeka · HUK-COBURG · AXA
HDI Versicherung · Mecklenburgische Versicherungsgruppe · DEVK Versicherungen · PROVINZIAL
...und andere

19300 Grabow · Ludwigsluster Chaussee 2a · Tel.: 038756/22476
19288 Ludwigslust · Techentiner Weg 1c · Tel.: 03874/3209630
www.giemsch-grabow.de · info@giemsch-grabow.de